THÜRINGER
# ARBEITERSPORT
WOCHENSCHRIFT DES 5. KREISES THÜRINGEN IM ARBEITER-TURN-U-SPORT-BUND

Nr. 23 / 7. Jahrgang | Gera, am 4. Juni 1930 | Preis 20 Pfennig

## Ein aufrichtiger Gruß dem Bundestag in Köln!

++ Die Bundestag-Delegierten sind nun zum 17. Male zu ernster Beratung in Köln versammelt. Die 37jährige segensreiche Tätigkeit des Arbeiter-Turn- und Sportbundes war vorbildlich und der proletarischen Klasse nutzbringend.
++ Trotz der wirtschaftlichen Nöte und der Widerstände sportlich und politisch unreifer Menschen hat das Bundesgebilde einen ungeahnten Erfolg zu verzeichnen gehabt. Keinem Verräter, keinem politisch minderwertigen Menschen wird es jemals gelingen, unsere stolze Burg zu erschüttern. Dafür bürgt unsere innere Geschlossenheit, unser fester, aufrichtiger, unerschütterlicher Einheitswille.
++ Auch der 17. Bundestag wird aufs neue diesen Einheitswillen bekunden, und zwar aus vollem Herzen in der festen Ueberzeugung: Jede gute Tat und aufopfernde Mitarbeit gehört der Gesamtheit, gehört der proletarischen Masse.
++ In diesem Sinne entbieten die gesamten Thüringer Arbeitersportler allen Delegierten zu ihrer anstrengenden Arbeit aus vollem Herzen ein aufrichtiges

## Frei Heil!

# Kreismannschaften Thüringen gegen Sachsen-Anhalt 2:0.

Das Spiel fand am 29. Mai in Magdeburg (Stadion Neue Welt) unter Leitung eines Schönebecker Genossen statt. 6000 Zuschauer waren Zeuge eines äußerst fairen Spieles. Beide Kreisleitungen hatten sich bemüht, nur die besten Spieler auf den Platz zu bringen. Der 5. Kreis verwandte bei dem Spiel die Lehren aus dem Spiel gegen Württemberg. Fischer, Steinach und Sesselmann, Steinach, wurden ersetzt durch Golle, Untermhaus, und Geiling, FT. Erfurt, und trotz dieser Umstellung waren die Leistungen des Sturmes wohl etwas besser aber noch nicht befriedigend. Die Leitung muß unbedingt bei dem nächsten Spiel der Kreismannschaft eine noch sorgfältigere Auswahl der Stürmer vornehmen. Die Hintermannschaft spielte glänzend, aufopfernd und mit viel Glück. Der Torwart bewies wiederum seine vorzüglichen Fähigkeiten. Beiden Mannschaften mangelte es an der nötigen Entschlossenheit vor dem Tore, vor allem die Sachsen-Anhalter versuchten den Ball in das Tor zu tragen, was natürlich bei einem derartig guten Schlußdreieck nicht möglich war. Nach dem Spielverlauf könnte das Resultat ebenso gut auch umgedreht lauten; denn der zweite Kreis hatte womöglich mehr und bessere Torgelegenheiten wie die Thüringer. Thüringen erzwang mitunter eine leichte Feldüberlegenheit durch die gute Aufbauarbeit der Hintermannschaft, aber der Sturm verstand diese Gelegenheit nicht auszunützen. Die Tore der Thüringer rekrutierten sich aus einem prachtvollen Fernschuß und einem Elfmeter. Dem zweiten Kreis wurden zwei Elfmeter, verursacht durch Hand, zugesprochen, aber keiner konnte verwandelt werden.

## Frick übergeht die Beschlüsse des Landtags

**Frick bringt die vom Landtag für die Turn- und Sportbewegung bewilligten Mittel in Höhe von 30 000 Mark nicht zur Auszahlung.**

(!) Bisher waren im Thüringer Haushalt jedes Jahr Mittel eingestellt zur Förderung der Leibesübungen.

Im Etat für 1925 waren zu diesem Zweck eingestellt 10 000 M.

Im Etat für 1926 wurden auf Verlangen der SPD. 30 000 M. eingestellt. Bei der Etatsberatung 1927 beantragte die SPD.-Fraktion, daß für diesen Zweck 50 000 M. eingestellt werden sollten, davon sollten 5000 M. jedes Jahr der Bundesschule des Arbeiter-Turn- und Sportbundes überwiesen werden. Bei Beratung unseres Antrages im Plenum des Landtages stellten die Deutschnationalen den Antrag, daß, wenn der Arbeiter-Turn- und Sportbund 5000 M. für seine Bundesschule erhalten soll, daß dann auch ein diesbezüglicher Betrag der Schule der Deutschen Turnerschaft in Thüringen gegeben werden soll. Beide Anträge wurden vom Landtag abgelehnt.

Es blieb auch 1927 bei 30 000 M. Zuwendungen. Im Etat 1928 wurden ebenfalls 30 000 M. eingestellt. Im Etat 1929 hatte die Regierung nur 20 000 M. eingestellt. Dagegen wandten sich die Sportler beider Richtungen. Auf Antrag der SPD.-Fraktion wurde der Betrag von 30 000 M. wieder bewilligt.

In den Erläuterungen zum Etat wurde gesagt hinsichtlich der Verteilung der Mittel:

„Zwei Drittel des eingesetzten Betrages erhalten die Spitzenorganisationen nach der Stärke der Zahl der Mitglieder. Das dritte Drittel verteilt die Regierung selbst an Vereine, die Gesuche einreichen."

Dieses Jahr hat man im Etat 14 verschiedene Ausgabeposten zusammengezogen und unter der Bezeichnung „Sonstige Leistungen des Staates für wohlfahrtspflegerische Zwecke" 340 000 M. eingestellt. **Gegenüber des Vorjahres sind für diese Zwecke nicht weniger als 100 000 M. weniger im Etat eingestellt worden. Im Vorjahre waren für wohlfahrtspflegerische Zwecke 440 500 M. eingestellt.**

Im Ausschuß wurde die Regierung gefragt, wie sie die eingestellten Mittel zu verteilen gedenkt. Der Regierungsvertreter gab hierüber Auskunft und nannte u. a. den Betrag von 30 000 Mark für die Turn- und Sportbewegung. Der eingestellte Betrag ist aber untereinander übertragbar, so daß man nicht wissen kann, ob die Regierung ihre im Ausschuß gegebenen Versprechungen einhält.

**Von dem für 1929 eingestellten Betrag in Höhe von 30 000 M. hat der Minister Frick 10 000 M. nicht zur Auszahlung gebracht, wie er in der Landtagssitzung vom 19. Mai auf eine Anfrage des Abg. Genossen Kahnt selbst zugeben mußte. Frick begründet das damit, daß dies aus Ersparnisrücksichten geschehen sei.**

Dieser Vorgang ist geradezu ungeheuerlich. Man hält die Gelder zurück, die der Landtag für das Etatsjahr 1929 bewilligt hat und bringt dieselben einfach nicht zur Auszahlung.

Derselbe Minister Frick bringt aber Gelder zur Auszahlung für den sogenannten **„Kampfbund für deutsche Kultur"**, wie die Presse zu melden wußte. Diesem Kampfbund der Hitlerjugend gehört neben anderen nationalsozialistischen Organisationen auch der berüchtigte nationalsozialistische Bund „Adler und Falken" an. Kampfverbände gegen die Republik werden demnach unterstützt, während der Sportbewegung die Gelder entzogen werden.

**Jetzt haben wir das Wort!**

## Pfingst-Berichterstattung.

Alle zu Pfingsten ausgetragenen Spiele werden am zweiten Feiertag von 17 bis 19 Uhr telephonisch durch die Kreispressestelle Gera entgegengenommen. Alle später eingegangenen Berichte finden keine Aufnahme. Auch die Reiseberichte müssen sich nur auf die tatsächlichen Spielvorkommnisse beschränken. Kurzer Reisebericht wirkt anziehend. Eine lange Beschreibung aller Kleinigkeiten ist zeit- und platzraubend.

## „Gefahren für den Fußballsport?"

**Bei den Bürgerlichen ja, im Arbeitersport nein!**

> Von einem seit Jahrzehnten in der Arbeiter-Fußballbewegung stehenden Sportler wird uns geschrieben: In der „B. Z. am Mittag" vom 3. April nimmt der erste Vorsitzende des Deutschen Fußballbundes, Linnemann, Stellung zu der Frage, ob es für den Fußballsport Gefahren gibt. Linnemann stellt die Frage, ob auch im Fußballsport ein zahlenmäßiger Rückgang in der Mitgliederbewegung zu verzeichnen ist...

Wenn im Deutschen Fußballbund ein nennenswerter Zuwachs an Mitgliedern nicht wahrzunehmen ist, so kann gesagt werden, daß der Arbeiter-Turn- und Sportbund sehr viele Mitglieder gewonnen hat. Haben doch gerade Mitglieder des DFB. erkannt, daß nur ihre Mitgliedschaft im ATuSB. dazu führen kann, den Körper für den Kampf ums Dasein zu stärken.

Welche Gründe führt Linnemann zu dem fehlenden Mitgliederzuwachs an? 1. Die Zersplitterung innerhalb des deutschen Sports. Es werden Zahlen angeführt, die wohl nicht ganz stimmen. Für den DFB. gibt er 900 000 an. Sind diese 900 000 alles Sporttreibende? Oder befinden sich darunter die 40 Prozent passive Mitglieder? Haben wir es doch gerade im DFB. (oder besser gesagt für die Berliner im VBB.) zu verzeichnen, daß gerade die passiven Mitglieder diejenigen sind, die den ungesunden Geist in die Vereine tragen. Meist sind es Leute, die durch ihre wirtschaftlichen Verhältnisse dazu in der Lage sind, die Spieler durch geldliche Zuwendungen zu „unterstützen", d. h. zu „ziehen". Hier streife ich gleich den zweiten Punkt: „Amateur- oder Berufssport". Das, was heute noch im VBB als Amateursport gilt, hat mit dem Amateurgedanken verdammt wenig zu tun. Sehen wir uns doch einmal die großen Vereine des VBB. an. Glaubt denn in ganz Berlin noch jemand daran, daß diese Vereine nur Fußball spielen um des Sportes willen? Ist es doch ein offenes Geheimnis, daß die Spieler bezahlt werden. Allerdings heißt es stets, der Verein gibt kein Geld. Wo lassen denn die Vereine ihre riesigen Einnahmen? Bei dem letzten Spiel zwischen Hertha-BSC. und Südstern konnte man beobachten, daß alle Hertha-Leute gleichmäßig und nach der neuesten Mode gekleidet waren. Glaubt Herr Linnemann denn, daß die Spieler sich von ihren nicht allzu hohen Löhnen alle zwei Monate einen neuen Anzug machen lassen können? Die Vereinskasse hat damit selbstverständlich nichts zu tun. Hier sind es wieder die passiven (!) Mitglieder oder die Vereinsfanatiker, die in die Taschen greifen, wird dann gesagt.

Als Hauptgrund für die Stagnation der Fußballbewegung gibt Herr Linnemann die wirtschaftliche Notlage der Vereine an. Wie kann man von Not sprechen, wenn Vereine Platzeinnahmen von 35 000 bis 40 000 Mark haben? Sehen wir uns doch einmal die Vereine des Arbeiter-Turn- und Sportbundes an. Selbst bei den größten Verbandsspielen kommen 2000 bis 3000 Zuschauer zusammen. Das sind bei einem Eintrittsgeld von 30 Pfennig ungefähr 500 Mark. Davon gehen Platzgebühren und Reklameunkosten ab, so daß noch rund 300 Mark verbleiben. In den weitaus größten Fällen bleiben aber von den Einnahmen nach Abzug für Platz- und Reklamegebühren höchstens 15 bis 20 Mark, die dann für die Verwaltungskosten übrigbleiben. Hier sind die Arbeitervereine also gezwungen, von den Mitgliedsbeiträgen zu leben. Irgendwelche Aufwendungen an die Mitglieder sind naturgemäß ausgeschlossen. Selbst das Fahrgeld bei auswärtigen Spielen müssen die Mitglieder selbst aufbringen. Hier ist also der Amateurgedanke im wahrsten Sinne des Wortes anzutreffen.

Wenn der DFB. es mit dem Ausruf: „Wir sind Amateure", ehrlich meint und wenn er zur Förderung der Gesundung in der Fußballbewegung beitragen will, so sollte er erst einmal mit dem verkappten Berufssport Schluß machen. Dann wird auch von einer Zersplitterung in der Fußballbewegung nichts mehr zu merken sein; dann werden sich alle Fußballspieler zu einer Organisation zusammenfinden. Diese Organisation heißt aber nicht Deutscher Fußballbund, sondern Arbeiter-Turn- und Sportbund!

## Bestellung auf „Verlagsstücke".

Trotz des Aufrufes in Nummer 19 hat sich nur ein kleiner Teil der Vereine gemeldet. Deshalb wiederholen wir noch einmal: Mit dieser Nummer erscheint der „Thüringer Arbeitersport" schon Montag, und daß alle Genossen rechtzeitig in den Besitz der Zeitung kommen, senden wir die Zeitung als Verlagsstücke jedem Genossen ohne Preisaufschlag ins Haus. Vorbedingung ist: der Verein meldet uns alle Genossen namentlich, Wohnort, Straße und Hausnummer. Das Zeitungsgeld wird nicht durch die Post erhoben, sondern jeder Verein kassiert das Geld und sendet es wie bisher an unser Postscheckkonto: „Thüringer Arbeitersport", Rechnungsstelle Gera, Konto-Nummer 15012, Postscheckamt Erfurt.

Wir bitten um genaue Angabe der Zusendungsadressen.

# Berichte

## Turnen

### 1. Bezirk

**Leumnitz und Tinz Bezirksmeister der Jugendklasse im Geräteturnen.**

**Klasse 16—18 Jahre: Gera-Tinz gegen Hain-Röpsen 444:420 Punkten. Klasse 14—16 Jahre: Gera-Leumnitz gegen Hain-Röpsen 419:401 Punkten.**

Vor 150 meist Jugendlichen Zuschauern eröffneten die Leumnitzer Turnerinnen die Kämpfe, die dann reibungslos, dank des guten Kampfrichters, vor sich gingen. Bei den Freiübungen konnten sich Tinz und Leumnitz je drei Plus-Punkte sichern, desgleichen sicherten sich diese Mannschaften auch am Barren, Reck und Pferd gute Resultate. Auch Hain schnitt gut ab, für einen ländlichen Verein ist es jedenfalls durchaus achtungswert, wenn er in drei Klassen leistungsfähige Mannschaften zur Bezirksentscheidung stellen kann. Mancher Turnwart größerer Vereine könnte sich daran ein Vorbild für Ausgestaltung und Pflege des Geräteturnens nehmen. Einen sportlichen Genuß bot die Tinzer Mannschaft mit ihren mustergültigen Uebungen, die besonders in Aufbau und Schwierigkeit hochwertig waren. Hier sah man deutlich die aufopfernde Tätigkeit ihrer Leitung, die auch weiter stolz auf die jüngste Klasse sein kann. Korrekt waren auch die Vorführungen der Turnerinnen und Sportler des Turnerbundes Leumnitz, deren Leitung gleichfalls bewies, daß sie dem Geräteturnen starkes Interesse widmet und Wettkämpfe erfolgreich gestalten kann. A. M.

**Punktverhältnis.**

**Gera-Leumnitz (14 bis 16 Jahre):**
Roth 101 Punkt, Misselwitz 98 Punkte, Weiß 95 Punkte, Meinhardt 91 Punkte, Theil 90 Punkte. Freiübungen 34 Punkte

**Hain-Röpsen (14 bis 16 Jahre):**
Beyer 98 Punkte, Solcher 92 Punkte, Pezold 91 Punkte, Geyer 89 Punkte, Seyfert 85 Punkte, Freiübungen 31 Punkte.

**Gera-Tinz (16 bis 18 Jahre):**
Albert 108 Punkte, O. Weber 106 Punkte, Pietsch 100 Punkte, Weber 98 Punkte, Franke 97 Punkte, Freiübungen 35 Punkte.

**Hain-Röpsen (16 bis 18 Jahre):**
Oels 104 Punkte, Gehrt 98 Punkte, Reichardt 93 Punkte, Solcher 93 Punkte, Müller 87 Punkte, Freiübungen 32 Punkte.

### 3. Bezirk

**2. Gruppe.**

**Gruppensportfest in Wallhausen.**

Das Gruppensportfest wurde mit einem Kommers eingeleitet. Die turnerischen Vorführungen wurden ausgeführt von der Freien Turnerschaft Artern. Leider ließ die Besucherzahl sehr zu wünschen übrig. Am Sonntag fanden leichtathletische Wettkämpfe statt, die sich einer regen Beteiligung erfreuten und folgende Resultate zeitigten:

Oberstufe, über 18 Jahre (5-Kampf): 1. Walter Luginbühl, Artern, 264 Punkte. 2. Kurt John, Edersleben, 245½ Punkte. 3. Otto Hornickel, Wallhausen, 204½ Punkte. 4. Hugo Jungmann, Edersleben 167 Punkte. 5. Walter Behrbohm, Artern, 167 Punkte.

Unterstufe, bis 18 Jahre (3-Kampf): 1. Willi Wiegleb, Artern, 198 Punkte. 2. Heinz Hofmann, Artern, 135 Punkte. 3. Kurt Speer, Wallhausen, 105 Punkte. 4. Kurt Gottschalk, Voigtstedt, 93 Punkte. 5. Rudi Worls, Voigtstedt, 86 Punkte.

Turnerinnen (3-Kampf): 1. Erna Gehlmann, Artern, 222 Punkte. 2. Henni Gehlmann, Voigtstedt, 148 Punkte. 3. Grete Weiß, Voigtstedt, 105 Punkte. 4. Wanda Gehlmann, Voigtstedt, 76 Punkte, 5. Grete Gehlmann, Artern, 65 Punkte.

Oberstufe 18 Wettkämpfer, Unterstufe 27 Wettkämpfer, Sportlerinnen 8 Wettkämpferinnen. Ernst Gleitsmann, Artern.

### 6. Bezirk

**Bezirks-Jugendtreffen an der Tanzbuche.**

Von herrlichem Wetter begünstigt, fand am Himmelfahrtstag unser Bezirks-Jugendtreffen statt. Selten war eine solche Beteiligung zu verzeichnen wie gerade diesmal. Aus allen Vereinen, selbst aus den entlegensten Orten, waren die Genossinnen und Genossen herbeigeeilt. Schon in den frühen Morgenstunden waren dieselben aufgebrochen, um rechtzeitig am Sammelplatz zu erscheinen. Von Waltershausen und Friedrichroda, ja aus allen Richtungen kamen Züge anmarschiert. Die 4. Gruppe veranstaltete gleichzeitig einen Gruppenausflug zum Bezirks-Jugendtreffen; auch hier konnte man eine gute Beteiligung feststellen. Leider fehlten wieder einmal die Fußballer, welches niemals genug gerügt werden kann. Eine Ausnahme muß man den Genossen von Schmerbach erteilen, welche wir im Schweiße ihres Angesichts bei Planierungsarbeiten ihres Sportplatzes antrafen. Auch dieses ist ein gutes Stück Bundesarbeit.

Gegen 11 Uhr waren nunmehr die Teilnehmer an der Tanzbuche angelangt; sofort betätigten sich alle zwanglos bei Spiel und Tanz. Auf allen Gesichtern konnte man Freude lesen, einmal fern der Arbeitsstätte sich nach rechter Jugendart austollen zu können. Hierzu bot gerade die herrlich gelegene Wiese die beste Gelegenheit. Inzwischen hatte sich der Bezirksspielmannszug ein Stelldichein gegeben, um noch eine Generalprobe für die in Erfurt am 28. und 29. Juni d. J. stattfindende Kreisprobe abzuhalten. Die Spielleute waren ebenfalls in einer stattlichen Anzahl vertreten, wie man sie bei den letzten Uebungsstunden nicht antreffen konnte. Mit dem Besuch und den Leistungen kann die Leitung zufrieden sein.

Nach der Mittagspause gruppierten sich gemischte Handballmannschaften, um rasch noch ein Spiel auszutragen. Auf der anderen Seite des Platzes konnte man beobachten, wie das Leder getreten wurde. Immer lustiger wurden die Genossinnen und Genossen, bis dann durch Trompetensignal der Gemütlichkeit ein Ende bereitet wurde, denn es war inzwischen an der Zeit, für die mit der Bahn fahrenden Teilnehmer an den Aufbruch zu denken. — Der Rückmarsch nach Friedrichroda mit dem Bezirksspielmannszug war eine wuchtige Demonstration für den Arbeitersport. Manch Spießerherz mag bei dem Anblick der roten Fahnen, Wimpel und Transparente sich vor Grimm verdreht haben; aber desto freudiger marschierten unsere jungen Genossen, mit Stolz an unsere gewaltige Bundesarbeit denkend. Am Friedrichsplatz trennte sich die an 600 Genossinnen und Genossen umfassende Demonstration mit dem Gelöbnis, auch fernerhin mitzuarbeiten an dem Weiterausbau unseres Bundes.

Jeder einzelne Teilnehmer wird mit Freuden an die wenigen Stunden innigen Zusammenseins zurückdenken. Bis zum nächsten Treffen ein kräftiges Frei Heil! Karl Förtsch, Ruhla.

## Fußball

### Bezirk Gera

**Ergebnisse des Himmelfahrtsportbetriebes.**

Prachtvolles Wetter ließ viele Vereine ihr Nichtstattfinden sportlicher Veranstaltungen bereuen, die Vereine mit solchen Veranstaltungen aber recht erfreuen.

Von dem Spiel VfB. Zwötzen gegen VfB. Gotha ging bedauerlicherweise keinerlei Meldung ein.

Unserer Voraussage entsprechend verlor der Bezirksmeister Gera-Pforten mit sechs Ersatzleuten gegen Hohenmölsen glatt 4:0. Auch die zweite Mannschaft war geschwächt und verlor ebenfalls gegen Hohenmölsen 3:1.

Auch die über das Spiel Untermhaus gegen Freie Turner Zeitz veröffentlichte Vorschau trat prompt ein. Trotz Ersatz gelang Untermhaus ein 4:2-Sieg, obwohl bei der Führung von 2:1 für Zeitz der Untermhäuser Tormann infolge einer alten Verletzung ausscheiden mußte. In bundesgenössischer Weise ließ Zeitz jedoch einen Ersatzmann eintreten. Die zweite Mannschaft erzielte gegen Zeitz-Bergisdorf 1 ein hohes 12:1-Ergebnis. Ebenso die dritte Mannschaft, welche Ronneburg 2 7:0 besiegen konnte. Dagegen mußte die Jugendmannschaft von Mehla-Brückla die knappste aller Niederlagen — 1:0 — hinnehmen.

THÜRINGISCHE STAATSBANK
vorm. Landessparkasse Gera, Humboldtstr. 26
mündelsichere Bankanstalt unter Gewährleistung des Thüringischen Staates. Gegründet 1844
Fernruf 2434-36 + Postscheck-Konto Amt Leipzig 14995, Amt Erfurt 762 + Reichsbank-Girokonto
Annahme von Spareinlagen + Ausgabe von Heimsparbüchsen + Verkauf von Sparmarken + Vermittelung erststelliger Hypotheken + Verkauf von 7-, 8- und 10-prozentigen reichsmündelsicheren Goldpfandbriefen der Thüringischen Landeshypothekenbank + Erledigung aller bankmässigen Geschäfte bei strengster Verschwiegenheit (165

Die Freie Turn- und Sportvereinigung Weida erprobte sich vor ihrem Spiel gegen den Bezirksmeister anläßlich ihres 30jährigen Bestehens mit Sportplatzweihe schnell noch einmal. Gera-West war der Gegner und 3:3 lautete das Resultat. Leider wird von Weida niemals berichtet. Auch dieses Ergebnis mußte wieder auf Schleichwegen erkundet werden.

Da sind die Ronneburger denn doch etwas anders. Die melden — aber immer viel zu spät. Am Dienstag fand dort ein sehr großes Spiel statt zwischen Spielvereinigung Ronneburg und Frankfurt-Walldorf, welches 3:3 endete und vor 500 Zuschauern ausgetragen wurde. Für Ronneburg ist diese Zuschauerzahl ein Achtungserfolg. Das Spiel war jederzeit spannend und fair. Das Unentschieden ist für Ronneburg recht schmeichelhaft. Am Himmelfahrtstag war der VfB. Langenberg Gast der Spielvereinigung und hier gelang letzterer ein 3:2-Sieg. Die Turngemeinde-Mannschaft hatte sich eine kombinierte Leumnitzer Mannschaft verpflichtet, welche aber der Spielstärke Ronneburgs bei weitem nicht gewachsen war und dementsprechend auch hoch (8:0) verlor. Wäre eine Vereinigung beider Vereine zur Hebung der Spielstärke und Arbeitersportinteressen nicht dienlicher in solch kleinem Ort? Wir glauben's bestimmt.

**Vorwärts Langenwetzendorf I gegen Greiz-Kurtschau I 2:7 (2:3).** Langenwetzendorf mußte von Kurtschau wieder eine hohe Niederlage einstecken.

### Bezirk Saalfeld

Bei nicht gerade günstigem Wetter hielt der Sportverein Vorwärts Wildenspring sein erstes Stiftungsfest ab, das jedoch durch die Unterstützung der Oberen Schwarzatalgruppe sowie des SC. Rot-Weiß Pößneck seinen glatten Verlauf nahm. Unsportlich wirkte das Benehmen der anderen Bezirksvereine, die trotz Einladung in andere Bezirke zum Sportfest gingen oder anderwärtige Spiele austrugen, trotzdem Spielverbot über den ganzen Bezirk verhängt war. Die Bezirksleitung hielt es auch nicht für nötig, einen Genossen aus der Leitung zu uns zu schicken, trotz Aufforderung, wo es doch ihre Pflicht wäre, uns auf unseren Dörfern von jeder Seite aus zu unterstützen. Das Fest eröffneten die Jugendmannschaften mit folgenden Resultaten: Mellenbach I. Jugend gegen Friedersdorf I. Jugend 0:1 (durch Elfmeter); Oelze I. Jugend gegen Wildenspring I. Jugend 0:0; Friedersdorf II. Mannschaft gegen Mellenbach II. Mannschaft 4:1; Katzhütte II. Mannschaft gegen Lichtenhain I. Mannschaft 2:1. Zum Propagandaspiel wurde eine Auswahlmannschaft aus der 2. Klasse zusammengestellt, die gegen Pößneck I spielte; Pößneck konnte knapp 2:1 gewinnen. Pößneck II. Mannschaft gegen Friedersdorf I 1:3. Großbreitenbach I (1. Klasse) gegen Wildenspring I (2. Klasse) 3:0.

### Bezirk Erfurt

**Der Erfurter Bezirksmeister gewinnt in Tiefenort. — Glänzender Verlauf der Bezirks-Jugendtreffen.**

Der Himmelfahrtstag verlief in sportlicher Hinsicht sehr ruhig. Der Erfurter Bezirksmeister Freie Turnerschaft Erfurt weilte im Bezirk Salzungen und kehrte trotz Ersatzes mit einem 3:1-Siege zurück. Der Fußballbezirk Erfurt veranstaltete in seinem Bezirksgebiete drei Jugendtreffen, und zwar in Hochheim, Gräfenroda und Ilmenau, die einen glänzenden Verlauf nahmen. Für heute lassen wir nur die Ergebnisse folgen, während wir die Berichte in unserer nächsten Sportbeilage bringen.

**Freie Turnerschaft Erfurt gegen ATSV. Tiefenort 3:1.** Der Bezirksmeister weilte zum Rückspiel in Tiefenort. Erfurt mußte für zwei seiner besten Spieler, die in der Kreismannschaft in Magdeburg mitspielten, Ersatz einstellen. Auch mußten sie in der zweiten Hälfte mit zehn Mann das Spiel durchhalten. Trotzdem gelang Tiefenort kein Sieg.

**Weitere Ergebnisse: Arnstadt II gegen Marlishausen I 4:1.**

**Bezirksjugendtreffen des 2. Fußballbezirkes.**

Das Jugendtreffen in Gräfenroda.

**Arnstadt Jugend gegen Geschwenda Jugend 2:0.**
**Gräfenroda Jugend gegen Frankenhain Jugend 1:1.**
**Auswahlspiel Geschwenda gegen Frankenhain 1:0.**

Das Jugendtreffen in Ilmenau.

Die Beteiligung war sehr zahlreich. Gegen andere Veranstaltungen stach dieses angenehm ab. Gegenüber der bürgerlichen Bewegung wirkte das Treffen werbend für unsere Bewegung.

**Gräfinau gegen Roda 0:1.**
**Möhrenbach gegen SV. Ilmenau I 1:4.**
**Unterpörlitz gegen Dörnfeld 1:0.**
**1860 Ilmenau I gegen Langewiesen 2:0.**
**SV. Ilmenau II gegen Gehren I 3:1.**
**Altenfeld gegen SV. Ilmenau komb. 2:2.**
**1860 Ilmenau II gegen Martinroda 0:1.**

**Auswahlspiel der dritten und vierten Gruppe konnte Grupe 4 5:0 gewinnen.**

Das Jugendtreffen in Hochheim.

**10-Meter-Lauf, Jugend:** 1. Möller, Saxonia Erfurt, 13,2. 2. Stollberg, Saxonia Erfurt, 13,6. 3. Wotasch, Freie Turnerschaft Erfurt 13,8.

**100-Meter-Lauf, Knaben:** 1. Margraf, VfTuR. Erfurt 15,3 und Bauer, Möbisburg, 15,3. 2. August, Freie Turnerschaft Erfurt, 15,5. 3. Reinhardt, VfTuR. Erfurt, 15,9.

**Mannschaftslauf, 10 mal 100 Meter:** 1. Freie Turnerschaft Erfurt 2:51,9. 2. Turngenossenschaft Erfurt 2:52,0. 3. Saxonia Erfurt 2:56,8.

**Kugelstoßen, Jugend:** 1. Schneider, Turngenossenschaft Erfurt, 9,55 Meter. 2. Höpfner, Turngenossenschaft Erfurt, 9,30 Meter. 3. Nonnewitz, VfTuR. Erfurt, 8,75 Meter.

**Weitsprung, Jugend:** 1. Möller, Saxonia Erfurt, 4,78 Meter. 2. Schneider, Turngenossenschaft Erfurt, 4,57 Meter. 3. Eberhardt, Freie Turnerschaft Erfurt, 4,45 Meter.

**Weitsprung, Knaben:** 1. Margraf, VfTuR. Erfurt, 4,15 Meter. 2. Hagenbrinck, VfTuR. Erfurt, 4,10 Meter. 3. Ritter, VfTuR. Erfurt, 3,85 Meter.

**Schwedenstafette:** 1. Turngenossenschaft Erfurt I 2:40,1. 2. Saxonia Erfurt 2:40,2. 3. Freie Turnerschaft Erfurt 2:40,8.

**Fußball:** Freie Turnerschaft I gegen Hochheim 0:0. — Freie Turnerschaft II gegen Dietendorf 1:1. — Sömmerda gegen Bischleben 4:1. — Günstedt gegen Saxonia Erfurt 1:2. — Turngenossenschaft Erfurt gegen Verein für Turn- und Rasenspiele Erfurt 2:0. — Schülerspiele: Freie Turnerschaft Erfurt gegen Bischleben 0:2. — VfTuR. Erfurt gegen Möbisburg 1:1. — VfTuR. Erfurt II gegen Freie Turnerschaft Erfurt II 0:1.

**Auswahlspiel Erfurt Stadt gegen Erfurt Land 2:3 (0:1).** Stadt war technisch besser, Land war aber körperlich überlegen und sehr eifrig am Ball. Land übernimmt durch einen Elfmeter die Führung. Nach Wechsel kann Stadt ausgleichen und kann ihrerseits die Führung übernehmen. Land läßt sich aber nicht entmutigen und kann trotzdem bis Schluß das Spiel noch gewinnen.

### Fußball in Roda.

Am Sonntag standen sich in Roda Roda I und Turnverein 1860 I Ilmenau auf dem Sportplatz Höhenluft Roda gegenüber. Punkt 3 Uhr pfiff der Unparteiische Wiegand, Erfurt, das Spiel an. Schon nach wenigen Minuten lag Ilmenau infolge verhängten Strafstoßes in Führung, dem bald ein weiterer Treffer folgen sollte. Rodas Sturm verstand sich bald, doch vermochte trotzdem Ilmenau vor Halbzeit nochmals erfolgreich zu sein. Nach Seitenwechsel glich Roda infolge vorzüglicher Kombination bald aus und vermochte nochmals erfolgreich zu sein. Leider übersah der Schiedsrichter dieses Tor, sonst hätte Ilmenau anstatt unentschieden als Besiegter das Spielfeld verlassen müssen.

**Roda II gegen Gehren 2:3.**
**Roda Jugend gegen Unterpörlitz Jugend 1:4.** Berdi.
**Bischleben I gegen Dietendorf I 4:2.**
**Gräfenroda II gegen Gräfinau I 4:2.**
**SV. Ilmenau II gegen Großbreitenbach II 7:0.**
**1860 Ilmenau II gegen Oehrenstock I 0:0.**
**Günstedt I gegen Riethnordhausen I 1:1.**
**Möbisburg I gegen Sömmerda III 3:3.**
**Stadtilm II gegen Dörnfeld I 3:1.**
**Martinroda I gegen SV. Ilmenau III 2:2.**
**Gräfinau II gegen Unterpörlitz II 2:2.**
**Weißensee I gegen Vieselbach I 3:2.**
**Günstedt Jugend gegen Freie Turnerschaft Erfurt I. Jgd. 2:0.**
**Turngenossenschaft Erfurt Jgd. gegen FT. Erfurt II. Jgd. 4:0.**

### Bezirk Altenburg

**MTV. Gößnitz I gegen Ronneburg I 2:2, Ecken 10:2.** Am Sonnabend dem 19. Mai konnte die Sportabteilung vom MTV. auf ihr neunjähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem Tag hatte sich MTV. Ronneburg verpflichtet.

Weitere Spielresultate.

**MTV. I gegen Schönau I (Bezirk Chemnitz) 2:3, Ecken 6:4.**
**MTV. I gegen Ronneburg I i. R. 4:2.**

**MTV. I gegen Hagenest I 2:0.** Dieses Spiel mußte wegen zu roher Spielweise der Hagenester eine Viertelstunde vor Schluß abgebrochen werden.

**TV. Meerane-Crotenlaide I gegen Freie Turner Meuselwitz I 4:2 (2:1).** Crotenlaide konnte die bestbekannten Meuselwitzer im fälligen Punktspiel mit obigem Resultat schlagen. Es wäre nur zu wünschen, daß alle Punktspiele einen solchen Verlauf nähmen. Gleich nach Beginn setzt sich Meuselwitz vorm Crotenlaider Tor fest, kann aber infolge seines schußunfähigen Sturmes nichts erzielen, auch Crotenlaide macht sich frei und bedroht das Meuselwitzer Tor, bei einem Durchbruch der linken Seite kann Linksaußen zum Führungstor einsenden, kurz darauf kann Mitte auf 2:0 erhöhen, dem Meuselwitz sein erstes Tor entgegensetzt. Nach Halbzeit wieder flottes Tempo und Crotenlaide kann das Spiel leicht überlegen gestalten. Es folgen bis zum Schluß noch zwei Tore für Crotenlaide, darunter ein Elfmeter, auch Meuselwitz konnte noch ein zweites Tor erzielen, welches vollauf verdient war.

### Bezirk Weißenfels

**Freie Turner Zeitz I gegen Hohenmölsen I 4:2 (1:1), Ecken 5:3.** In diesem Spiele trafen sich der Tabellenletzte und Tabellenerste. Die zahlreich erschienenen Zuschauer konnten vollbefriedigt den

Platz verlassen. Zeitz lieferte nach langer Zeit eines seiner schönsten Spiele. Nach Anstoß legte Zeitz in flottem Tempo los, wobei sich öfters Torgelegenheiten boten. Diese mußten infolge Fehlens des Rechtsaußen unausgenutzt vorübergelassen werden. Erst nach fünf Minuten Spieltätigkeit trat derselbe ein. Auch Hohenmölsen findet sich besser zusammen und leitet gefährliche Durchbrüche ein. Auf der Gegenseite konnte das Schlußtrio von Hohenmölsen mit viel Glück eine Torchance für Zeitz beseitigen. In der 15. Minute ging Hohenmölsen überraschend in Führung. Das schönste Tor des Tages schon der Rechtsaußen von Zeitz. Innerhalb der 16 Meter überlief er drei Spieler und schoß knapp am Pfosten vorbei den Ausgleich. Nach diesem Erfolge stürmte Zeitz aufs neue. Schuß auf Schuß rollte auf das Tor. Mit 1:1 wurden die Seiten gewechselt. Gleich nach Anstoß übernahm Hohenmölsen durch Strafstoß wieder die Führung. Die Drangperiode von Hohenmölsen war vorüber und Zeitz schaffte sich durch Elfmeter den Ausgleich. Zeitz drängte immer wieder nach vorn, und erhöhte schließlich durch Bombenschuß des Mittelläufers auf 3:2. Hohenmölsen raffte sich zum letzten Male auf, um wenigstens einen Punkt zu retten, aber vergebens. Als der Schlußpfiff ertönte, trennten sich die Gegner mit einem Resultat von 4:2 für Zeitz.

## Handball

### 1. Bezirk

**Gera-Pforten I gegen Dürrenebersdorf I 16:5.**

Auf dem Sportplatz Pforten trafen sich im Handballspiel Pforten 1 und Dürrenebersdorf 1. Die Gäste, welche am Sonnabend das Vorspiel 4.2 gewonnen hatten, mußten diesmal mit 16:5 die Stärke Pfortens wahrnehmen. Bei Pforten zeigte sich erstmalig gutes Zuspiel und vor allem die nötige Schußfreudigkeit, welche auch zur Erreichung des Resultates viel beitrug. Allerdings wäre es besser, wenn die Schiedsrichter zu solchen Spielen ebenfalls antreten würden, denn durch solche Bummeleien ist eine Werbung für den Handballsport schwer möglich. Die beiden Vereine trugen anschließend noch ein Faustballspiel aus, welches Pforten ebenfalls 76:64 für sich entscheiden konnte.

### 2. Bezirk

**Sömmerda I gegen Zottelstedt I 3:7 (2:3) in Zottelstedt.**
**Sömmerda II gegen Arnstadt II 3:2 in Sömmerda.**
**Sömmerda Jugend gegen Apolda Jugend 7:15 in Apolda.**
**Sömmerda Spielerinnen gegen TGE. Spielerinnen 2:3 in Sömmerda.**

Während sich Zottelstedt in Sömmerda 12:2 beugen mußte, konnte es auf heimischem Boden die ersatzgeschwächten Sömmerdaer niederringen.

### 3. Bezirk

**Voigstedt I gegen Wallhausen I 1:1 (0:1).** Beide Mannschaften gaben ihr Bestes her und so gestaltete sich obiges Spiel werbend für unsere Bewegung. Wallhausen geht zuerst durch einen unhaltbaren Schuß in Führung. Einen unhaltbaren Schuß des Voigstedter Rechtsaußen rettete der Pfosten. Fast sieht es aus, als sollte Wallhausen das Feld als Sieger verlassen. Bei einem Angriff der Voigstedter fährt die Wallhäuser Verteidigung etwas energisch dazwischen. 13-Meter-Wurf. (Eine zu harte Entscheidung des Schiedsrichters.) Mit wuchtigem Wurf stellt Voigstedt den Ausgleich her. Bald darauf trennt der Schlußpfiff beide Parteien.

**Wallhausen II gegen Artern II 1:1.**

**Edersleben I gegen Brücken I 2:1.**

**Artern Jugend gegen Brücken II 3:0.**

**Artern I gegen Voigstedt I 3:1.** Artern legt ein scharfes Tempo vor und bringt das Voigstedter Tor öfters in Gefahr. Kurz vor Halbzeit sendet Artern durch seinen Halbrechten zum ersten Treffer ein. Nach der Pause kommt Voigstedt gut durch und erzielt den Ausgleich. Innerhalb zwei Minuten hat Artern den Torvorsprung auf zwei vergrößert. Vier Minuten vor Schluß fällt für Artern das dritte Tor. Gleitsmann.

### 10. Bezirk

**ATuSV. Sömmerda gegen ATuSV. Zottelstedt 3:7 (2:3).**
**FT. Apolda I gegen ATuSV. Zottelstedt I 1:7 (1:3).**
Beide Spiele waren flott und schöne Werbespiele.

# SONNTAGS-MELDUNGEN

## F. T. Jena Handball-Kreismeister.

**FT. Jena schlägt TG. Erfurt im Endspiel um die Kreismeisterschaft 10:3! (1:2!)**

Das größte Ereignis im Thüringer Handballsport, der Endkampf um die Kreismeisterschaft in Erfurt, wurde eingeleitet durch ein schönes Spielerinnentreffen TG. Erfurt gegen FT. Erfurt. Das ruhige, sehr ansprechende Werbespiel gewannen die Mädels der TG. auf Grund besserer Ballbehandlung und guten Stellungsspieles mit 2:0.

Dann betraten die Kreismeisteranwärter das Spielfeld. TG. wählt die günstige Seite mit dem Wind im Rücken. Jena spielt an. Beide Mannschaften sind sehr aufgeregt. Erfurt gelingt ein schnelles Durchspiel, der Linksaußen wirft scharf, der Tormann hält gut. Sekunden später Angriff von Rechtsaußen, scharfer und placierter Wurf aufs Tor: Erfurt führt nach anderthalb Minuten 1:0! In fabelhaftem Tempo geht das Spiel weiter; in rascher Aufeinanderfolge wechseln wuchtig vorgetragene Angriffe, dabei hat TG. etwas mehr vom Spiel. In der zehnten Minute wird ein guter Angriff Jenas mit einem Tor abgeschlossen. 1:1. Das Tempo wird verschärft, ein wundervoller Angriff von TG. wird vom Jenaer Tormann zunichte gemacht, kurz darauf dasselbe Bild vorm Erfurter Tor. Das ungestüme Drängen der Erfurter muß zu weiteren Erfolgen führen. Der ausgezeichnete Linksaußen geht wieder einmal durch und sendet unhaltbar ein: 2:1 für Erfurt. Jena kommt nicht recht in Fluß, die Angriffe werden entweder im Strafraum abgestoppt oder die Bälle werden eine Beute des ganz hervorragend haltenden Erfurter Tormannes. Gegen Ende der ersten Halbzeit kommt Jena etwas mehr auf, drückt eine Zeitlang, aber es bleibt bei dem 2:1 bis Halbzeit.

Während der Pause werden die Aussichten der Mannschaften lebhaft diskutiert. Allgemein ist man der Ansicht, daß ein sehr knappes Resultat zustande kommen wird. Viele hoffen auf einen Sieg Erfurts, andre rechnen mit einem erfolgreichen Spiel der Jenaer, da sie der Unterstützung durch den Wind größte Bedeutung beimessen. Nach Wiederanpfiff greift TG. Erfurt sofort sehr lebhaft an. Zur größten Ueberraschung aller heißt es bereits eine halbe Minute nach Seitenwechsel 3:1! Doch Jena gibt das Spiel nicht verloren. Die Angriffe werden lebhafter und druckvoller, in der Hintermannschaft Erfurts zeigt sich eine Schwächeperiode. Schon nach drei Minuten steht das Spiel 3:2. Jena findet sich jetzt immer besser, Erfurt dagegen fällt überraschenderweise ab, kommt mit dem Tempo nicht mehr mit; nicht nur die Hintermannschaft wird unsicher, auch im Sturm klappt es nicht mehr. Jena zieht in der zehnten Minute gleich: 3:3! Die Spannung wächst. Erfurt versucht, wieder die Führung an sich zu reißen. Es gelingt nicht, im Gegenteil, kurz darauf hat sich der wurfgewaltige Halbrechte der Jenaer wieder freigespielt, und schon heißt es 4:3 für Jena! Damit tritt eine Wendung des Spieles ein. TG. Erfurt, durch die schnellen Erfolge der Jenaer deprimiert, spielt zerfahren, Jena dagegen läuft zur Hochform auf. Das Zuspiel im Sturm ist blendend, das Stellungsspiel der Läuferreihe ganz hervorragend, die Verteidigung äußerst schnell und sehr sicher. In der dreizehnten Minute führt Jena 5:3. Nun naht das Verhängnis. Erfurt begeht schwere taktische Fehler. Der bisher überaus eifrige Mittelläufer geht zu weit in die Verteidigung zurück, die Läuferreihe ist überlastet, die Stürmer aber, die jetzt versuchen mußten, die Läuferreihe zu entlasten, gehen zu wenig zurück — so fehlt bald jeder Zusammenhang zwischen Sturm und Läuferreihe. Die Jenaer aber drängen weiter, sie beherrschen das Spiel vollkommen. TG. Erfurt klappt völlig zusammen, ihre Widerstandskraft ist gebrochen. Jena jagt in der letzten Viertelstunde den Ball noch fünfmal in das gegnerische Tor, alles Prachtleistungen, gegen die der hervorragende Torhüter der Erfurter machtlos war.

Damit endete dieser interessante Kampf, der im Zeichen zweier grundverschiedener Halbzeiten stand. Was wohl niemand in der thüringischen Handballgemeinde erwartet hatte, ist eingetroffen: TG. Erfurt wurde zweistellig geschlagen. Die Erfurter werden hoffentlich daraus die richtige Lehre ziehen. Es hat keinen Zweck, ein fabelhaftes Tempo vorzulegen, das man selbst nicht durchhalten kann. Und zum andern: Es darf sich eine Mannschaft auch bei Mißerfolgen nicht ganz entmutigen lassen! TG. hätte größeren Widerstand leisten müssen. Den Jenaer Genossen gebührt für ihre ausgezeichneten Leistungen ein Gesamtlob. Sie spielten in der zweiten Halbzeit wie aus einem Guß und ließen — ganz im Gegenteil zu dem Spiel gegen Meuselwitz — keine Ermüdungs- und Schwächeperiode aufkommen. Wenn Jena in dieser Form zu den weiteren Kämpfen um die mitteldeutsche Meisterschaft antritt, dürften wir auf ein günstiges Abschneiden unsers Kreismeisters hoffen. Tauscher.

## Handball

### 2. Bezirk.

**Ichtershausen I gegen Suhl I 0:4.**

Obige Mannschaften standen sich im Freundschaftsspiel gegenüber. Am Anfang war das Spiel spannend. Suhl war immer

überlegen, konnte aber nichts gewinnen. Die Seiten wurden mit 0:0 gewechselt. 15 Minuten vor Schluß brachte Rechtsaußen von Suhl das erste Tor ein und dann konnten sie noch dreimal einsenden, so daß das Spiel verdient für Suhl stand.

Ichtershausen II gegen Suhl II 5:1. — Ichtershausen Jgd. gegen Suhl Jgd. 8:2. Diese beiden letzten Spiele ließen viel an Disziplin zu wünschen übrig. — TG. Erfurt Turnerinnen gegen FT. Erfurt Turnerinnen 2:0.

### 4. Bezirk

#### Raffball.

**Rasberg I gegen TV. Zeitz I 7:5 (5:1).**

Trotzdem beide Mannschaften mit Ersatz spielten, wurde es lebhaft durchgeführt. Technisch waren die Rasberger überlegen, was der Gegner etwas durch Eifer ausglich.

Rasberg II gegen TV. Zeitz II 2:1. — Rasberg I. Jgd. gegen TV. Zeitz I. Jgd. 1:2. — Rasberg Knaben gegen FT. Zeitz Knaben 0:0.

#### Handball.

**TV. Zeitz I gegen Sautschen I 1:2.**

Beide Mannschaften lieferten ein flottes und interessantes Spiel. Die körperlich überlegenen Sautschner trugen wuchtige Angriffe vor das Zeitzer Tor. Das Schlußdreieck des Turnerbundes war gut und verhinderte eine höhere Niederlage. Der Sturm zeigte schöne Momente und blitzschnelles Handeln. Leider verstand er es nicht immer, die gut eingeleiteten Angriffe auszunützen.

FT. Zeitz II gegen Kriebitzsch I 5:3. — FT. Zeitz I. Jgd. gegen Kriebitzsch I. Jgd. 7:6. — FT. Zeitz II. Jgd. gegen Kriebitzsch II. Jgd. 0:0.

### 5. Bezirk

#### Handball.

Anläßlich des Werbespieltages der zweiten Gruppe in Kayna wurden vor 500 Zuschauern folgende Spiele ausgetragen:

Meuselwitz III gegen Falkenhain II 9:1. — Nißma II gegen Zipsendorf II 10:1.

Nißma Jgd. gegen Hagenest Jgd. 6:1. — Meuselwitz Jgd. gegen Falkenhain Jgd. 3:1. — Lucka II gegen Kriebitzsch II 1:1.

Meuselwitz II gegen Zipsendorf I 14:1. — Lucka I gegen Nißma I 1:3. — Falkenhain I gegen Kriebitzsch I 0:4. — Meuselwitz I gegen Rositz I 14:5.

Friesen Altenburg II gegen Kriebitzsch II 5:2. Friesen Altenburg III gegen Rositz II 2:2.

Meuselwitz Knaben gegen Windischleuba Knaben 1:7. — Meuselwitz III gegen Fockendorf II 13:0. — Meuselwitz II gegen Windischleuba III 13:1.

Die Turnspielabteilung des TV. Friesen Altenburg weilte mit 7 Mannschaften in Leipzig-Wahren zum Vereinswettkampf mit Leipzig-Wahren.

**Friesen Altenburg I gegen Leipzig Wahren I 1:2.**
**Friesen Altenburg II gegen Leipzig-Wahren II 4:2.**
**Friesen Altenburg III gegen Leipzig-Wahren III 8:1.**
**Friesen Altenburg Jgd. gegen Leipzig-Wahren Jgd. 7:3.**
**Friesen Altenburg Spielerinnen gegen Leipzig-Wahren Spielerinnen 2:0.**

**TV. Altenburg II gegen VfL. Zwickau I 2:10.**
**TV. Altenburg I gegen VfL. Zwickau I 3:5.**

#### Raffball.

Kayna I gegen Spora II 2:4. — Spora I gegen Wirschwitz I 3:5.

Spora II gegen Kayna 5:1. — Spora Jgd. gegen Kayna Jgd. 1:0.

#### Faustball.

**Friesen Altenburg gegen Leipzig-Wahren I 41:29 für Leipzig-Wahren.**

**Friesen Altenburg II gegen Leipzig-Wahren II 48:40 für Friesen Altenburg.**

### 6. Bezirk

**FT. Groß-Behringen I gegen SC. Mühla I 1:6 (0:4).**

Trotz aller Anstrengungen der FT. Groß-Behringen mußten sie der technisch überlegenen Mannschaft den Sieg überlassen.

### 7. Bezirk

**TV. I Steinach gegen FT. Sonneberg I 9:4.**

### 10. Bezirk

**TV. Jena-Kunitz II gegen FT. Apolda I. Jgd. 3:21 (3:9;)**

### 11. Bezirk

**1860 Ilmenau I gegen Stützerbach I 8:4.**

Ein flottes Spiel, in dem Ilmenau verdient siegt. Schiedsrichter von Erfurt war gut.

**Königsee I gegen FT. Saalfeld I 6:7.**

Ein glücklicher Sieg des Bezirksmeisters in einem flotten Spiel.

1860 Ilmenau II gegen Unterpörlitz I 4:4. — Königssee II gegen Großbreitenbach I 2:0. — 1860 Ilmenau I. Jgd. gegen Stützerbach I. Jgd. 8:1.

---

# Fußball

### Bezirk Gera

Die andern erstklassigen Mannschaften? Ja, die lieben Elstertaler, die verlassen sich gern auf ihren Obmann.

**FT. Schmölln I gegen VfB. Zwötzen I 5:0.**

Schmölln gewann zahlenmäßig hoch in seinem Punktkampf gegen Zwötzen. Zum Spiel selbst:

Bei herrlichem Frühlingswetter standen sich unter Leitung des Genossen Berghoff, Gera, beide Mannschaften in bester Besetzung gegenüber. Schmöllns Anstoß verliert sich an die Gäste, welche gleich gefährliche Sachen vor Schmöllns Tor schaffen. Allmählich findet sich auch Schmölln besser zusammen, so daß man schönes Mittelfeldspiel mit prächtigen Kampfmomenten vor beiden Toren zu sehen bekommt. Durch schönen Kopfball des Mittelstürmers geht Schmölln in Führung und erhöht bis Halbzeit auf 2:0. Nach dem Wechsel spielt Schmölln mit der Sonne und erlangt durch gutes Stellungsspiel leichte Feldüberlegenheit. Aber auch Zwötzen will ausgleichen. Noch manche gefährlichen Angriffe werden von Schmölln mit Glück gemeistert. Wiederum durch Eckball erzielt Schmölln ein Tor, da der Geraer Hüter den Ball ins eigene Tor lenkt. Schmöllns Läuferreihe hält weiterhin den Zwötzner Sturm in Schach, so daß ihr Sturm bis Schluß noch 2 Tore erzielen kann. Zwötzen blieb das längst verdiente Ehrentor versagt. 500 Zuschauer wohnten diesem etwas harten Spiel bei.

**Gera-West I gegen VfB. Neustadt 1:3.**

**Wünschendorf I gegen Gera-Leumnitz I 1:5 (0:1).**

**Gera-Untermhaus I gegen FT. Bad Köstritz I 2:2.**

#### Untere Mannschaften.

Gera-Leumnitz Schüler gegen Eisenberg Schüler 4:1. — Gera-Leumnitz Jgd. gegen Eisenberg II. Jgd. 4:0. — Gera-Leumnitz III gegen Neustadt II 3:1. — Bernsgrün I gegen Kurtschau I 1:0. Im Rückspiel standen sich diese beiden Mannschaften auf dem neuen Bernsgrüner Sportplatz gegenüber. Kurz vor Schluß gelang Bernsgrün der Siegertreffer, um damit ihre zu Ostern in Kurtschau erlittene Niederlage wiedergutzumachen. — Gera-Untermhaus II gegen Eisenberg II 1:3. — VfB. Zwötzen II gegen Gera-Pforten II 3:2.

### Bezirk Saalfeld

**Vorwärts Rudolstadt I gegen Könitz I 3:0.**

Ein Spiel, wie es nicht sein sollte, wurde vom Schiedsrichter wegen Spielunfähigkeit der Könitzer Mannschaft abgebrochen.

**VfB. Saalfeld I gegen Kaulsdorf I 1:2.**
**Vorwärts Schmiedefeld I gegen Sportring Gräfenthal I 1:6.**
**Vorwärts Königsee I gegen Rot-Weiß Pößneck I 6:1.**
**Vorwärts Königsee III gegen Katzhütte II 4:1.**
**Hellas-Probstzella I gegen Marktgölitz I 2:1.**
Probstzella wurde verdienter Sieger.
**Hellas Probstzella II gegen Lehesten II 1:1.**
**VfB. Saalfeld I gegen Könitz I 3:4.**

Ein Punktspiel, wie es nicht sein sollte. Beide Mannschaften spielen sehr aufgeregt. VfB. Saalfeld verscherzt den Sieg nach der Halbzeit. Letzterer legte Protest ein.

**Vorwärts Rudolstadt I gegen Sportfreunde Saalfeld 4:1.**

Ein Sommerfußball. Rudolstadt konnte erst nach der Halbzeit den Sieg sicherstellen.

Vorwärts Rudolstadt II gegen Kaulsdorf II 2:4. — Vorwärts Rudolstadt Jgd. gegen Wildenspring Jgd. 7:0.

### Bezirk Erfurt

#### Ueberraschungen im Bezirk Erfurt.

Durch das Endspiel um die Thüringer Handballmeisterschaft fand in Erfurt nur ein Serienspiel statt.

**TG. Erfurt I gegen VfB. Roda I 5:2.**

TG. Erfurt steht somit ungeschlagen an der Spitze der zweiten Gruppe.

**FT. Erfurt** I hatte sich am Sonnabend **Frankfurt-Walldorf** zum Rückspiel nach Erfurt verpflichtet. Das Treffen endete unentschieden 1:1.

#### Reger Spielbetrieb herrscht im Bezirksgebiet.

VfL. u. R. Erfurt I weilte in Arnstadt und verlor 3:2. Grävenroda büßt den 1. Punkt ein und spielt gegen den Altmeister 2:2. Auch Saxonia Erfurt spiel in Gehren unentschieden 1:1.

**FT. Erfurt 1 gegen Frankfurt-Walldorf I 1:1.**

Das Spiel fand am Sonnabend bei schönstem Wetter statt. Den Zuschauern wurde ein flottes Spiel vorgeführt. Frankfurt-Walldorf findet sich schnell zusammen und leitet gefährliche Angriffe ein, doch versagen die Stürmer. Nach und nach kommt Erfurt mehr auf. Das Spiel wird ausgeglichener. Wiederholt

rettet Frankfurts Tormann. Torlos geht es in die Pause. Zwei Minuten nach dem Wechsel erzielt Erfurt durch seinen Mittelstürmer ein schönes Tor. Frankfurt-W. versucht auszugleichen, was durch seinen Halbrechten geschieht; so bleibt es bis zum Schluß. Von beiden Mannschaften waren die Hinterleute der beste Teil. Frankfurts Sturm war etwas besser, jedoch vermißte man den Torschuß. Die Läuferreihe hielt die Waage. Das Resultat entspricht dem Spielverlauf. Der Schiedsrichter von Saxonia leitete einwandfrei.

**AT. u .SV. Arnstadt I gegen VfT. u. R. Erfurt I 3:2.**
Bis kurz vor Schluß ein schönes Spiel, dann ereigneten sich einige Sachen, die dem Arbeitersport nicht würdig waren. Der Schiedsrichter war einwandfrei, hätte aber energischer eingreifen müssen. Eine Minute vor Schluß brach Erfurt das Spiel ab. Arnstadt erhielt zwei Elfmeter, Erfurt einen Elfmeter zugesprochen.

**Saxonia Gehren gegen Saxonia Erfurt I 1:1.**
In der ersten Halbzeit lag Gehren mehr im Angriff. In der zweiten Hälfte hatte Erfurt mehr vom Spiel. Beiderseits gute Angriffe, die die Hintermannschaften wieder klären. Nach dem Wechsel kommt Gehren zu einem billigen Erfolg. Erst eine Viertelstunde vor Schluß kann Erfurt ausgleichen. Dem Publikum wäre zu raten, mehr Disziplin an den Tag zu legen. Beide Vereine stellten zu jeder Halbzeit einen Schiedsrichter.

**Gräfenroda I gegen Spielvg. Ilmenau I 2:2.**
Die Mannschaften waren sich ebenbürtig. Ilmenau technisch besser, Gräfenroda eifriger. Der Schlußmann vereitelte eine Niederlage. In der Schlußminute konnte Gräfenroda durch Strafstoß ausgleichen.

**TG. Erfurt I gegen VfL. Roda-Ilmenau I 5:2.**
Der erste Durchbruch von Roda kann durch den Tormann geklärt werden. Trotz mit Wind drückt Roda, langsam gewinnt TG. das Uebergewicht. Ein Strafstoß bringt das erste Tor für Erfurt, eine Flanke das zweite Tor. Durch einen langen Schuß des Linksaußen hält Roda ein Tor auf. Nach Wechsel offenes Feldspiel. Ein langer Schuß bringt Nummer 3. Roda erzielt durch Strafstoß das zweite Tor. Erfurt läßt nach. Roda drückt. Ein glänzender Durchbruch bringt für Erfurt das vierte Tor, ein Strafstoß das fünfte. Unangenehm fiel das unsportliche Verhalten einiger Rodaer Spieler auf.

### Untere Klassen.

Saxonia Erfurt II gegen AT. u. SV. Hochheim I 3:0. — Unterpörlitz gegen Großbreitenbach 11:0. — Gehren II gegen 1860 Ilmenau II 0:0. — SpVg. Ilmenau gegen Roda-Ilmenau 4:0. Oehrenstock I gegen Möhrenbach I 3:3. — Riednordhausen I gegen Saxonia Erfurt III 2:1. — 1860 Ilmenau III gegen Arnstadt III 0:0. — Unterpörlitz II gegen Martinroda I 1:1. — FT. Erfurt Knaben gegen VfT. u. R. Erfurt Knaben 0:1. — Oehrenstock II gegen SpV. Ilmenau IV 6:2. — Gräfenroda III gegen Geschwenda II 3:1. — Gräfenroda Jgd. gegen Geschwenda Jgd. 1:0.

## Bezirk Altenburg

**Nobitz I gegen Zipsendorf I 2:2.**
Hier konnte Nobitz auf dem eigenen Platze nur ein mageres Unentschieden erzielen.

**Meuselwitz I gegen TV. Altenburg I 4:0.**
Ueberraschenderweise gelang es Meuselwitz, die sich an Spitzenstellung befindliche Turnerbundelf überraschend hoch zu schlagen.

**Vorwärts Altenburg I gegen Wintersdorf I 7:2.**
Auf eigenem Platze hatte Vorwärts mit Wintersdorf leichtes Spiel und siegte verdient.

Meuselwitz II gegen Zechau I 5:4. — Meuselwitz III gegen Kriebitzsch I 3:1. — Meuselwitz Jgd. gegen Ehrenhain Jgd. 4:0.

**Meuselwitz I gegen Nobitz I 4:1.**
Durch diesen Sieg arbeitete sich Meuselwitz immer mehr nach der Spitze der ersten Klasse.

**Wintersdorf I gegen Rositz 2:3.**
Der Bezirksmeister hatte in Wintersdorf schwer zu kämpfen, um sich beide Punkte zu sichern.

**TV. Altenburg I gegen Crotenlaide I 1:1.**
Nach einem flotten Spiele teilten sich beide Mannschaften in die Punkte, nachdem TV. bis drei Minuten vor Schluß mit 1:0 geführt hatte.

**Vorwärts Altenburg I gegen Friesen Altenburg I 2:1.**
Trotz dauernder Ueberlegenheit von Vorwärts konnten selbige nur einen knappen Sieg erringen.

Nobitz II gegen Zipsendorf II 3:1. — Nobitz Jgd. gegen Gößnitz Jgd. 1:0. — Meuselwitz II gegen Lucka I 5:1. — Meuselwitz Jgd. gegen Zipsendorf Jgd. 2:1. — Wintersdorf II gegen Haganest II 4:1. — Regis III gegen Wintersdorf III 6:1. I Vorwärts Altenburg III gegen Lucka II 3:1. — Vorwärts Altenburg II gegen Friesen Altenburg II 3:3. — Ehrenhain Jgd. gegen TV. Altenburg Jgd. 2:1.

## Bezirk Jena

**Freie Turnerschaft Hof gefällt im Bezirk Jena.**

**FSV. Jena I gegen FT. Hof I 2:3 (2:1).**
Mit der Verpflichtung dieser süddeutschen Gäste hatte die FSV. einen guten Griff getan. Dabei läßt das Resultat noch nicht einmal einen Schluß auf das Können der Gäste zu. Sie waren drei Viertel der Spielzeit tonangebend, kamen aber trotzdem nur zu diesem knappen und noch dazu glücklichen Siege. Denn der Sieg war insofern glücklich, als die Jenaer Mannschaft reichlich dazu beitrug. Trotzdem waren die Hofer in allen Belangen erstklassig. Bemerkt sei noch, daß beide Mannschaften mit je drei Mann Ersatz spielten, was aber bei den Hofern nicht im mindesten auffiel. 600 Zuschauer.

**Spielvg. Weimar I gegen FT. Hof I 3:3 (2:1).**
Auch hier zeigten die Gäste ein Spiel, was gut gefallen konnte, allerdings merkte man ihnen das Spiel vom Vortage noch an. In diesem Spiele wurden reichlich viel Elfmeter verhängt, trotzdem ist aber das Resultat dem Spielverlauf angemessen. Der Schiedsrichter Werlich von der FSV. Jena war sehr gut.

### Untere Klassen.

Spielvg. Weimar II gegen Ehringsdorf II 2:0. — Spielvg. Weimar I. Jgd. gegen Ehringsdorf Jgd. und Ehringsdorf II kombiniert 4:0. I FSV. Jena IV gegen Stadtroda I 3:0. — (Himmelfahrt): FSV. Jena IV gegen FSV. Jena III 3:0. — OFT. Bürgel Schüler gegen Eisenberg Schüler 2:1.

## Bezirk Gotha

**VfB. Gotha I gegen FSV. Eisenach I 2:0 (1:0).**
Die angeblich schlechte VfB.-Mannschaft konnte auch ohne die berühmten Kanonen ihren Siegeszug fortsetzen. Nach Anstoß der Gästemannschaft entwickelte sich ein flottes Spiel. In der dritten Minute der Spielzeit konnte der Mittelstürmer des VfB. zum ersten Tor einsenden. Bis zur Halbzeit führten beide Mannschaften ein ausgeglichenes Spiel vor. Nach der Halbzeit hatte der VfB. mehr vom Spiel. In der ersten Minute nach der Halbzeit konnte der Rechtsaußen durch gute Leistungen zum zweiten Treffer einsenden. Ein entschlosseneres und schärferes Eingreifen des Schiedsrichters hätte die unnötige Härte vermeiden können.

**Sportvg. Waltershausen I gegen FT. Eisenach I 3:2 (2:0).**
Waltershausen behauptete das Spiel und lag meist im Angriff. Der Schiedsrichter gab für Eisenach zwei zweifelhafte Tore.

**Waltershausen III gegen Schmerbach II 3:0 (2:0).**

**FT. Ruhla I gegen BV. Mühlhausen I 0:0.**
Nach gleichwertigem Spiele beider Mannschaften wurde ein Unentschieden erzielt. Ruhla konnte unglücklicherweise einen zugesprochenen Elfmeter nicht verwandeln.

**FT. Ohrdruf I gegen BV. Eisenach I 2:2 (2:1).**
Der Bezirksmeister hatte einen schwarzen Tag und kam aus der zerfahrenen Spielweise nicht heraus.

**VfB. Gotha II gegen SC. Langensalza I 5:1.**
**FT. Ruhla I gegen FT. Tambach-Dietharz I 3:4 (3:2).**
**FT. Ruhla II gegen FT. Tambach-Dietharz II 1:7.**
**FT. Ruhla Schüler gegen Winterstein Schüler 0:3.**

## Bezirk Salzungen

Bad Salzungen als berühmte Heilstätte, nur die Berichterstattung bedarf einer gründlichen Kur.

## Bezirk Nordhausen

Die Stätte des kommenden Kreisfestes. Die Berichterstattung wartet, bis das Kreisfest kommt?! Kein Wunder, wenn man vor dem „Sturm" der sanften Ruhe bedürftig ist. Sonst nichts „Neues".

## Bezirk Zella-Mehlis

Spiele haben stattgefunden, aber — (??) die Berichterstattung — sie hält nach dem erfolgreichen Winterschlaf anschließend angenehme Sommerpause. Man kann sagen: Im Süd-West nichts Neues.

## Bezirk Steinach

Auch hier geht die Berichterstattung etwas besser. Hoffen wir, daß der Thüringer Wald recht bald alle Spiele meldet.

**TV. I Seinach gegen FT. Lichtenhain 2:1.**
**Germania Köppelsdorf I gegen Hüttensteinach I 8:0.**
**Germania Blechhammer I gegen AT. u. SpV. Judenbach I 6:4.**

### Untere Klassen.

Heinersdorf I gegen FT. Sonneberg I 3:2. — TV. I Seinach II gegen Haselbach I 1:4. — Blechhammer II gegen Köppelsdorf II 2:6.

### Jugendspiele.

Köppelsdorf gegen Judenbach 1:1. — Steinach 2 gegen Haselbach 1:1. — Steinach I gegen Haselbach II 1:3.

## Bezirk Weißenfels

Bezirk Weißenfels im lebhaften Punktkampf und die Berichterstattung wie immer — vorzüglich.

### Himmelfahrtsspiele.

**Vorwärts Wählitz I gegen Sportverein Langendorf I 1:7 (0:3)**
Anläßlich der Platzweihe von Sportfreunde Webau hatten sich obige Mannschaften bereit erklärt, das Fest zu verschönern. Bezirksspartenleiter Genosse Brösel führte den Werdegang der

Sportfreunde Webau sowie ihren schweren Kampf um einen Sportplatz in der Ansprache aus. Ferner ermahnte er die Außenstehenden, sich den Arbeitersportvereinen anzuschließen und die Bewegung zu stärken. Danach stellten sich beide Mannschaften dem Schiedsrichter. Langendorf legt in flottem Tempo los und kommt in den ersten Minuten überraschend schnell zu 2 Toren. Dann wird das Spiel ausgeglichener, aber immer wieder zeigt Langendorf Ueberlegenheit und kann bis zum Schluß durch flotes und gutes Zuspiel obiges Resultat erzielen.

Webau I gegen Theißen II 3:2. — Webau II gegen Theißen III 0:4. — Webau III gegen Theißen IV 3:5. — Webau Schüler gegen Rössuln 2:0.

**Wacker Hohenmölsen I gegen Gera-Pforten I 4:0 (2:0).**

Sofort bei Anstoß legen beide Mannschaften in flottem Tempo los und leiten beiderseits schöne Angriffe ein. Hohenmölsen kommt in der achten Minute zum ersten Tor. Unvermindert geht es mit abwechselnden Angriffen weiter, aber beide Hintermannschaften greifen klärend ein. Vor Halbzeit kommt Hohenmölsen zum zweiten Tor. Nach der Pause hat Pforten etwas mehr vom Spiel, aber weniger vom Glück. Hohenmölsen zeigt schöne Durchbrüche und kann das Resultat auf 4:0 erhöhen. Leider war Pforten das verdiente Ehrentor nicht vergönnt.

**FT. Zeitz I gegen Gera-Untermhaus I 2:4 (2:1).**

Beide Mannschaften traten mit Ersatz an, setzten sofort mit flottem Tempo ein, wobei Untermhaus leichte Ueberlegenheit zeigt, aber die Zeitzer Hintermannschaft schwer zu überwinden ist. Durch schöne Durchbrüche kann Zeitz mit 2:1 in Führung gehen. Nach der Pause stellt Zeitz um, was ihnen jedoch zum Nachteil war. Nach weiterem flotten Spiel kommt Untermhaus zu zwei billigen Toren.

**Sportvg. Theißen I gegen Sportverein 1912 Pegau I 1:3 (1:1)**

1000 Zuschauer waren Zeugen des spannenden Treffens zwischen den Spitzenmannschaften der Bezirke Weißenfals und Leipzig. Dieses Spiel hat bewiesen, daß auch unser Bezirk an Spielstärke beträchtlich zugenommen hat, doch sind uns die Leipziger in der Technik noch ein gutes Stück voraus. Beide Mannschaften traten mit zwei Mann Ersatz an, der sich aber sehr gute bewährte. Das Spiel geht in flottem Tempo los. Theißen bricht durch, verlieren den Ball und sofort kann man Pegaus Technik bewundern. Der Ball geht haargenau von Mann zu Mann und im Glückstempo hat sich Pegaus Sturm durchgearbeitet. Ein gutgemeinter Schuß geht ins Aus. Pegau drückt mächtig, so daß Theißens Hintermannschaft schwere Arbeit bekommt, um den technisch gut arbeitenden Sturm aufzuhalten. Die Angriffe werden immer gefährlicher, aber scharf geschossene Bälle gehen ins Aus oder werden glänzend gehalten. Theißen kommt jetzt zeitweise mehr auf, aber auch hier wird das Tor nicht gefunden, doch einige Minuten später bringt der Rechtsaußen für Theißen das erste Tor. Dadurch wird Theißen munterer und zeigt gute Angriffe, aber schöne Chancen gehen unausgenützt vorüber. Pegau läuft zur Hochform auf und stellt Theißen zeitweise kalt. Kurz vor der Pause gelingt ihnen der Ausgleich. Nach Seitenwechsel wird fast ausgeglichenes Mittelfeldspiel gezeigt. Theißen spielt jetzt besser zusammen, aber die meisten Angriffe werden von Pegaus Verteidigung geklärt. Pegau kommt zu einem Strafstoß, der ihnen das Führungstor bringt. Theißen macht Anstrengungen, um auszugleichen, aber auch Pegaus Hüter ist jetzt auf dem Posten und hält sehr scharfe und prächtige Schüsse. Da Pegau etwas im Tempo nachgelassen hatte, sah man den Ausgleich schon in der Luft, aber vergebens. Kurz vor Schluß zeigt Pegau seine technische Spielweise. Blitzschnell brechen sie durch und Theißens Verteidigung hat Not, im letzten Moment noch rettend einzugreifen. Immer stürmischer werden Pegaus Angriffe und ein schöner Flachschuß bringt für sie das dritte Tor. Einige Minuten später ertönt der Schlußpfiff des Unparteiischen, der seiner Aufgabe voll gewachsen war. Beide Mannschaften wurden mit großem Beifall belohnt. Hervorzuheben wäre die ruhige und anständige Spielweise beider Mannschaften sowie das korrekte Durchgreifen des Genossen Rolle. Theißens Eifer ist lobenswert, aber einer Mannschaft, wie es die Gäste waren, ist nur mit dem beizukommen, was sie selbst zeigte, und zwar eine geschulte und technisch durchgebildete Spielweise.

**Wiederum Ueberraschungen in der ersten Klasse.**
**Theißen enttäuscht schwer. Teuchern und Wählitz wieder an der Spitze. Naumburg siegt überraschend hoch.**

**Wacker Hohenmölsen I gegen Sportvg. Theißen I 5:2 (2:2).**

Hohenmölsen zeigte leichte Ueberlegenheit. Theißen fand sich nicht zusammen und verhilft Hohenmölsen durch zwei glänzende Selbsttore zu einem billigen Sieg.

**Spielvereinigung Teuchern I gegen FT. Zeitz I 4:3 (2:2).**

Vor der Pause zeigt Zeitz leichte Ueberlegenheit. Nach der Halbzeit kommt Teuchern mehr auf und sichert sich den Sieg.

**VfL. Naumburg I gegen Sportverein Langendorf I 9:1 (4:1).**

Naumburg zeigt leichte Ueberlegenheit und hat nach der Pausen Langendorf vollständig eingeschnürt.

**VfL. Gröben I gegen Vorwärts Wählitz I 2:6.**

Wählitz konnte nach überlegenem Spiel den Sieg sicherstellen.

Hohenmölsen II gegen Theißen II 2:1. — Zangenberg I gegen Luckenau I 2:0. — Zorbau I gegen Naundorf I 1:3. — Taucha I gegen Keutschen I 1:5. — Luckenau II gegen Trebnitz II 1:3. — Theißen III gegen Grana I 1:3. — Grunau I gegen Naundorf II 10:1. — Taucha II gegen Gröben II 2:1. — Webau I gegen Mutschau I 7:0. — Webau II gegen Gröben III 2:1. — Zangenberg II gegen Wählitz III 2:0. — Köttichau II gegen Luckenau II 3:3. — Luckenau III gegen Theißen IV 0:0. — Köttichau gegen Kretschau Jgd. 0:1. — Hohenmölsen gegen Theißen Jgd. 0:0. — Naumburg gegen Langendorf Jgd. 3:0.

# AMTLICHER TEIL

## Vom Bundesvorstand

**Anschriften neuer Vereine.**

4. Bezirk. Döbris, ATuSV., 18 Mitglieder, Alwin Kabisch. Döbris (Post Theißen bei Zeitz), Kreisstraße 19. Vereinslokal Albin Müller. 4. Bezirk. Jaucha, ATuSV., 24 Mitglieder, Hugo Geißler, Jaucha (Post Hohenmölsen), Vereinslokal Gasthof. 4. Bezirk, Meinerweh, ATuSV., 23 Mitglieder, Alfred Becker, Priesen (Post Osterfeld bei Droyßig, Zeitz) Nummer10, Vereinslokal Gasthof Landmann. 8. Bezirk, Bad Blankenburg, FSV., 15 Mitglieder, Fritz Schilling, Bad Blankenburg Königseeer Straße 32, Vereinslokal Goldener Löwe, Markt. 8. Bezirk, Probstzella, FC. Hellas, 25 Mitglieder, F. Gerhardt, Probstzella, Am Ueberlandwerk 1, Vereinslokal Volke. 10. Bezirk, Niederkrossen, FT., 14 Mitglieder, Hermann Müller, Niederkrossen (Post Orlamünde), Ortsstraße 52, Vereinslokal Grüne Aue.

**Vorgemeldet sind nachstehende neue Vereine:**

2. Bezirk, Gräfenroda, SV. 30. Heinrichs, FTuSV. 29.

Einwendungen gegen die Aufnahme sind spätestens bis zum 18. Juni 1930 beim Bunde einzureichen, widrigenfalls Aufnahme erfolgt.

## Allgemein

**5. Bezirk**

**Wichtiges zum Bezirksfest am 5. und 6. Juli in Schmölln.**

Werte Bundesgenossen! Immer näher rückt unser 13. Bezirks-Turn-und Sportfest heran. Die letzten Vorbereitungen sowie das Uebungsmaterial für das Fest, fanden in den gutbesuchten Gruppenturnstunden besten Anklang. Ueberall setzte man sich ein für eine restlose Beteiligung aller Sparten. Um nun dem Fest gut vorgearbeitet entgegenzugehen, ergeht an die Vereins- und Abteilungsleiter die Bitte, das Uebungsmaterial — Freiübungen, Sondervorführungen und Wettkampfübungen — recht fleißig in den Uebungsstunden durchzunehmen und einzuüben. Weiter der vereinstechnische Leiter in den nächsten Tagen feststellen, wieviel sich am Fest, an den Freiübungen und Wettkämpfen beteiligen werden. Ende dieser Woche geht jedem Bezirksverein ein Fragebogen zu, um eine genaue Uebersicht über die Beteiligung am Fest zu erhalten. Der Endtermin zur Einsendung (14. Juni) muß eingehalten werden, damit das Fest in allem recht gut durchgeführt werden kann. Den technischen Leitern sei nochmals das Uebungsmaterial in Erinnerung gebracht.

Die allgemeinen Freiübungen werden von den Mädchen, Knaben, Männern und Frauen gemeinsam geturnt und müssen eine Massenbeteiligung aufweisen. Zu beachten wäre noch die in den Gruppenturnstunden vorgenommene Aenderung in der ersten und zweiten Uebung, Teil B. Der Sprung mit Vierteldrehung wird nur in der ersten von den acht Zählzeiten ausgeführt. Also jede Uebung wird dreimal herumgeturnt, nach jeder Seite einmal.

Gerätewettkämpfe wird für Turner in Unter-, Mittel- und Oberstufe je ein Vier- und Siebenkampf durchgeführt. Der Vierkampf setzt sich zusammen aus je einer Kürübung am Reck, (sprunghoch), Barren, Pferd (seit) sowie einem Pflichtsprung am Pferd, und zwar Unterstufe Pferd (seit) Grätsche; Mittelstufe Pferd (lang) Grätsche; Oberstufe Pferd (lang) Brücke. Im Siebenkampf dieselben Geräteübungen und drei volkstümliche Arten, und zwar für jede Stufe 100-Meter-Lauf, Kugelstoßen aus dem Kreis und Weitsprung mit Anlauf.

Für die Turnerinnen sind außer den Wettübungen für das Kreisfrauenfest in Weimar A- und B-Klasse (siehe Uebungsmaterial zum Kreisfest der Frauen), noch für das Bezirksfest eine C-Klasse ausgeschrieben (siehe Uebungsmaterial für das Bezirksfest, selbiges hat euer Verein zur Gruppenturnstunde erhalten). Die Turnerinnenturnwarte haben weiter einzuüben, die Uebungen mit einer Keule (Sondervorführung zum Bezirksfest und Kreisfrauenfest). Vergeßt aber nicht die gymnastischen Uebungen (Kreisfrauenfestübungen), recht gut zu erlernen. Zum Bezirksfest findet am Sonntag vormittags 9.30 Uhr hierfür eine Hauptprobe statt.

Die Kreisturnwartin Genossin Sandig, erhofft die vollste Aktivität der Genossinnen.

Für das Fackelschwingen stellt die erste Gruppe 50, die zweite Gruppe 20, die dritte Gruppe 30 Genossen. Von der ersten Gruppe die Vereine Friesen, Turnerbund je 10 Genossen, die Uebung der 2. Vorwärts, Nobitz, Kosma, Ehrenhain, Gerstenberg und Thräna die Uebung der 1. Zweite Gruppe die Vereine Meuselwitz, Zechau, Wintersdorf, Lucka und Spora die Uebung der 1. Dritte Gruppe die gemeldeten Vereine die Uebung der 2.

Werte Bundesgenossen, nützt die wenigen Wochen bis zum Fest mit der Erlernung des gesamten Uebungsmaterials recht gut aus, werbt und agitiert, versucht auch die letzte Genossin und den letzten Genossen für das Fest als aktive Teilnehmer zu gewinnen. Schmölln erwartet uns bestens gerüstet und wünscht auch einen Massenaufmarsch der Arbeiter-Turner und -Sportler des 5. Bezirks. Darum Bundesgenossen: Frisch auf, zu den letzten Vorbereitungen für Schmölln. **Alfred Schulike,** Bezirksturnwart.

### 9. Bezirk

**Bezirkstreffen aller Sparten am 6. Juli dieses Jahres auf der „Alten Wart".**

Werte Bundesgenossen und -genossinnen!

Nach Ablauf einer Reihe von Jahren will sich der gesamte 9. Bezirk wieder einmal treffen. Die Freundschaft erneuern, durch unsere Vielseitigkeit neuzeitlicher Körperkultur neue Freunde für unsere Bewegung gewinnen und die Geschlossenheit unseres Bezirkes nach außen demonstrieren.

Der Platz „Alte Wart" bei Gumpelstadt ist recht schön gelegen und bildet den Mittelpunkt unseres Bezirks. Allen Anforderungen für diesen Tag kann entsprochen werden. Zirka 100 Fußball- und Handballmannschaften werden von morgens 9 bis abends 6 Uhr sich im friedlichen Wettstreit betätigen. Turner, Turnerinnen, Schüler und Schülerinnen, sie werden die kunstgeformten, im rhythmischen Takt sich abspielenden Körperübungen, wohlgepflegtes Geräteturnen und gewandte Leichtathletik zeigen. Auch werden humorvolle Spiele zur Durchführung kommen. So werden die wenigen Stunden recht bald vergangen sein und das Treffen hat sein Ende erreicht.

Es gilt schon heute, in den Vereinen dafür alle Voraussetzungen zu klären, ein jeder Bezirksangehörige muß mit zur Stelle sein. Auch sollen unsere Familienangehörigen mitgenommen werden. Ein Verbundensein aller Genossen und Genossinnen an jenem Tag, das muß die Losung sein. Werbt auch in Freundeskreisen, nehmt auch diese mit, auch sie werden vollbefriedigt zu Hause von uns sprechen. Sind wir uns eins in dem Bestreben, neue Kräfte, neue Freunde unserer Bewegung zuzuführen, so muß alles zum Gelingen unseres Treffens mit beitragen.

Unsere Techniker bieten Gewähr und sind bereits schon stark mit der Ausgestaltung in technischer Hinsicht mit dem Bezirkstreffen beschäftigt. Wir werden später die Programmpunkte bekanntgeben.

Einstweilen tüchtig Propaganda für unser Bezirkstreffen treiben, muß Parole sein.

**Für Bezirksvorstand und Turnsparte:** A. Leibknecht.
**Für die Fußballsparte:** Ernst Kallenbach.

---

# Turnen

### 1. Bezirk

**Turn-, Sport- und Spielfest der Gruppe Gera am 14. und 15. Juni in Leumnitz.**

Endlich einmal wird es auch der Geraer Einwohnerschaft vergönnt sein, ein Fest größeren Ausmaßes mit verschönern zu helfen, und zwar diesmal das Fest der Gruppe Gera. Nach langer Zeit ist dies die erste Veranstaltung der Gruppe und an das Solidaritätsgefühl aller Arbeitersportler Groß-Geras sowie an das Klassenbewußtsein des Geraer Proletariats wird appelliert, dieses Fest weitestgehend zu unterstützen und zu einem Massenfest auszugestalten. Warum nun aber gerade dieses Fest unterstützen? Weil eine einsichtige Leitung der Gruppe Gera bisher immer in der richtigen Erkenntnis der Lage größeren Veranstaltungen den Vorrang gelassen hat. Die Gruppe Gera hat dadurch immer gewissermaßen eine Aschenbrödelrolle gespielt. Nun aber will auch sie einmal ihre Tatkraft, ihre Leistungsfähigkeit beweisen. Dazu gehört aber die breiteste Oeffentlichkeit und darum eben ist ein starker Besuch notwendig.

Von der Tatkraft und Leistungsfähigkeit bekommt man ein Bild beim Einblick in das gedruckte vierseitige Programm. Was wirkt da beim Fest nicht alles mit. Turner, Turnerinnen, Leichtathleten, Radfahrer, die Bezirksschule Gera, Handball- und Fußballspieler, die vereinigten Groß-Geraer Musik- und Tambourkorps, sowie die Arbeitersänger und Arbeiter-Motorradfahrer. Also schon aus der Menge der angeführten und am Fest Beteiligten ist zu entnehmen, daß Außergewöhnliches geboten wird. Von der Veröffentlichung des genauen Zeitprogramms wird vorläufig Abstand genommen, um nicht unnötige Fragen zu erleben.

Nun bereitet euch zum Feste vor. Besorgt euch Festabzeichen, gebt eurem Können durch intensives Training den letzten Schliff, dann wird euch das Gruppenfest besonders erfreuen. Die Einwohnerschaft und Sportinteressenten Groß-Geras, besonders aber der Ortsteil Leumnitz und Ostvorstadt mögen dem Fest durch zahlreichen Besuch den nötigen Resonanzboden geben, mögen dadurch ihre Sympathie dem Arbeitersport gegenüber bekunden. Das Fest findet am Sonnabend dem 14. Juni und am Sonntag dem 15. Juni in Gera-Leumnitz statt. W. H.

### 2. Bezirk

**Ausschreibung zu dem am 3. August 1930 in Erfurt (Freie Turnerschafts-Platz) stattfindenden Bezirksfest des 2. Bezirkes im 5. Kreis.**

Offen für alle Vereine des 2. Bezirkes im Arbeiter-Turn- und Sportbund. Beginn 7 Uhr — Endkämpfe nachmittags.

A. **Sportler** (A- und B-Klasse): Dreikampf: bestehend aus Weitsprung mit Anlauf; Kugelstoßen, 7¼ Kilogramm, aus dem Kreise; 100-Meter-Lauf.

B. **Jugend (Jahrgang 1914/15):** Dreikampf: bestehend aus Weitsprung mit Anlauf, Kugelstoßen, 5 Kilogramm, aus dem Kreise; 100-Meter-Lauf.

C. **Jugend (Jahrgang 1912/13):** Dreikampf: bestehend aus Weitsprung mit Anlauf; Kugelstoßen, 5 Kilogramm, aus dem Kreise; 100-Meter-Lauf.

**Sportler über 30 Jahre:** (Derselbe Dreikampf wie Sportler in A- und B-Klasse.)

**Sportlerinnen:** Dreikampf bestehend aus Weitsprung mit Anlauf; Kugelstoßen, 5 Kilogramm; 60-Meter-Lauf.

**Einzelkämpfe.**

**Sportler:** 100-Meter-Lauf, 3000-Meter-Lauf, Diskuswerfen, Schleuderballwerfen, Hochsprung, Stabhochsprung, Dreisprung, 4×100-Meter-Stafette und olympische Stafette, 400, 100, 100, 200 Meter.

**Jugend bis 18 Jahre:** 100-Meter-Lauf, 1500-Meter-Lauf, 4×100-Meter-Stafette.

**Sportlerinnen:** 100-Meter-Lauf, 4×100-Meter-Stafette.

**Meldeschluß: 1. Juli 1930.**

Die Meldungen sind getrennt in Klassen an Ewald Ripperger, Albrechts bei Suhl, bis zum 1. Juli einzusenden. Haltet aber den Meldetermin ein, da alle Zeiteinteilungen und Startlisten hiervon abhängen. Nachmeldungen werden nicht berücksichtigt.

**Turner über 18 Jahre:** Geräte-Siebenkampf.

Um den Geräteturnern Rechnung zu tragen, hat die technische Bezirksleitung beschlossen, nachstehenden Siebenkampf zur Durchführungen zu bringen: (Siehe Bundesfest Nürnberg, Siebenkampf für Turner über 40 Jahre, im Vorturner Februar 1929, Nr. 2, Seite 18.)

An jedem der drei Hauptgeräte eine Kürübung und folgende Pflichtübungen:

**Reck (sprunghoch):** Aus dem Seitstand vorlings: Sprung in den Seitstreckhang ristgriffs, Schwingen, am Ende des Vorschwunges Mühlaufschwung rechts vorwärts zwischen den Händen, Griffwechsel rechts und Schraubenspreizen links mit halber Drehung rechts in den flüchtigen Stütz vorlings, Unterschwung in den Hand-, Schwungstemme in den flüchtigen Stütz, Zurückfallen in den Schwebehang, Kippe, Spreizen links und rechts zwischen die Hände in den Seitsitz, Absitzen vorwärts.

**Barren (schulterhoch).** Aus dem Querstand vorlings: Sprung in den Oberarmhang, Aufstemmen am Ende des Vorschwunges, Rückschwingen, Rolle vorwärts mit gestreckten Hüften, Rolle rückwärts in den Stütz, Zurückfallen in die Kipplage, Kippe in den Grätschsitz vor den Händen, Einschwingen und Kehre rechts über beide Holme.

**Pferd (seit mit Pauschen).** Aus dem Seitstand vorlings: Erfassen der Pauschen speichgriffs, Flanke rechts in den Stütz rücklings, Kreisspreizen des rechten Beines links, Flanken links in den Stütz vorlings, Spreizen rechts zwischen die Pauschen, Schere links, Spreizen rechts in den Stütz rücklings, Flanke links in den Stütz vorlings, Kehre links über den Sattel in den Querstand rechts seitlings.

**Pferd (seit ohne Pauschen, 1,10 Meter hoch) Pflichtsprung.** Mit Anlauf Grätsche mit Stütz auf dem Sattel.

**Meldeschluß: 1. Juli 1930.**

Die Meldungen für den Gerätewettkampf sind zu richten an: Franz Volke, Erfurt, Poststraße 128.

Bis fünf Wettkämpfer ist ein Kampfrichter, über fünf Wettkämpfer sind zwei Kampfrichter zu melden.

**Fritz Gaßmann,** Bezirks-Männerturnwart.

### 5. Bezirk

**Kinderturnen. Ausschreibung für den sportlichen 3-Kampf der Kinder zum Bezirksfest in Schmölln am 6. Juli.**

Knaben: 60-Meter-Lauf, Weitsprung mit Anlauf, Kugelstoßen (2,5 Kilo) mit oder ohne Anlauf.

Mädchen: 60-Meter-Lauf, Weitsprung mit Anlauf, Schlagballweitwerfen mit oder ohne Anlauf.

---

# 13. Bezirks-Turn- u. Sportfest des 5. Bezirks am 5. u. 6. Juli in Schmölln.

zur Schulentlassung) und in B-Klasse (12jährige). — Die Wertung erfolgt nach der neuesten Wettkampforderung. — Meldungen müssen bis 21. Juni an Unterzeichneten erfolgen, gleichzeitig müssen für jede Mannschaft 2 Kampfrichter namentlich mitgemeldet werden. Mannschaften ohne Kampfrichter, sowie später eingehende Meldungen, finden keine Berücksichtigung.

**Der Kinderturnwart.**
**Franz Lehmann,** Altenburg (Thüringen), Teichvorstadt 8.

### 6. Bezirk

Sonntag, den 29. Juni, früh 9 Uhr, findet unsere Bezirksturnerinnenstunde in Waltershausen statt. Ich mache nochmals darauf aufmerksam, daß in der Turnstunde die Uebungen zum Kreisfrauenfest durchgenommen werden. Ferner ist eine Vertreterin vom Kreisturnwart anwesend. Nach der Turnstunde 14½ Uhr Sitzung im Löwen.

**Karl Böttger,** Bezirks-Frauenturnwart.

Mit Rücksicht auf den Reichsarbeitersporttag, ist der **Lehrgang für Männerturnwarte,** der ursprünglich am 21. und 22. Juni 1930 in Mühlhausen stattfinden sollte, verlegt worden, und zwar findet er **am 14. und 15. Juni 1930 in Ohrdruf** statt. Beginn Sonnabend, den 14. Juni, nachmittags 4 Uhr, in der städtischen Turnhalle. Teilnahmepflichtig sind Turnwarte und deren Stellvertreter.

Quartiermeldungen sind bis spätestens 11. Juni an Otto Lang, Ohrdruf, Waldstraße 31, zu richten.

**Otto Lang,** Bezirksturnwart.

---

# Fußball

### Bezirk Erfurt

Geschäftsstelle: 2. Fußballbezirk Erfurt, Poststr. 14, Fernruf 6319, Postscheckkonto: Konsumgenossenschaft „Volkskraft", Erfurt, Postscheckamt Erfurt 5852, Sparkonto-Nummer 3501.

**Urteile der Spruchkammer vom 24. Mai 1930.**

**Zu den Vorkommnissen im Spiel Nr. 7:** Der Verein Sportfreunde Sömmerda wird mit einen Verweis bestraft, wegen ungenügenden Schiedsrichterschutzes. Der Spieler Willy Engelhardt, Sömmerda, erhält wegen regelwidrigen Spielens einen Verweis. Desgleichen der Spieler Otto Bierbach, Sömmerda einen strengen Verweis. Der Sportgenosse Karl Groß erhält eine Rüge wegen seiner Schreibweise im Beschwerdeschreiben zum Spiel Nr. 7 (Zusatz).

**Spielabbruch Nr. 9:** Das Spiel wird neu angesetzt, da der Schiedsrichter nicht alle Mittel erschöpfte, um das Spiel weiter zu führen.

**Zu den Vorkommnissen im Spiel Nr. 79:** Der Spieler Erich Große, VfT. und R. und Kurt Schäfer, Freie Turnerschaft Erfurt, werden bis zu ihrem Erscheinen zur Spruchkammersitzung disqualifiziert.

*

**Neue Ladung zur Spruchkammersitzung am 14. Juni 1930 in Erfurt, Restaurant „Prinz Heinrich", Udestedter Straße.**

Abends 8 Uhr Protestverhandlung Spiel Nr. 52, zu erscheinen haben der Spielführer und ein Vereinsvertreter von TV. 1860 Ilmenau, gleichfalls der Spielführer und Vereinsvertreter von VfL. 1897 Roda, sowie der Schiedsrichter Willi Wiegand, Freie Turnerschaft Erfurt.

8.30 Uhr findet die Verhandlung über die Vorkommnisse im Spiel Nr. 258 statt, wozu die Parteien, Spielführer, sowie Vereinsvertreter auf ihre Kosten entsenden können.

9 Uhr Verhandlung über die Vorkommnisse im Spiel Nr. 79. Zu erscheinen haben Erich Große, sowie Vereinsvertreter von VfT. und R. und Kurt Schäfer, sowie Vereinsvertreter von Freie Turnerschaft Erfurt.

*

**Neuansetzung von Serienspielen.**

Spiel Nr. 24 wird neu zum 21. Juni, Anstoß 18.30 Uhr, angesetzt. Schiedsrichter Nr. 2. Spiel Nr. 9 wird neu zum 29. Juni, 11 Uhr vormittags, angesetzt. Schiedsrichter Nr. 21. Spiel Nr. 119 wird neu zum 29. Juni, 11 Uhr vormittags, angesetzt. Schiedsrichter Gehren. Spiel Nr. 240 wird neu zum 22. Juni, 15 Uhr, angesetzt. Schiedsrichter SV. Ilmenau.

**Bestätigte Resultate:** Erste Klasse: Nr. 26, 53—55. Zweite Klasse: Nr. 81—84, 110—112, 137—141. Dritte Klasse: Nr. 180, 186—191, 260—262, 353. Jugend: Nr. 291—293, 300, 342—344, 351.

Die Bestätigung des Spieles Nr. 240 wird zurückgezogen.

**Strafen:** Wegen Spielabbruchs Spiel Nr. 110 wird Marlishausen mit 5 M. und VfL. Roda im Spiel Nr. 351 mit 2.50 M. bestraft. Wegen Nichtantretens wird TGE. im Spiel Nr. 81 und Dietendorf im Spiel Nr. 186 mit je 5 M. bestraft. Wegen Nichtantretens des Schiedsrichters im Spiel Nr.190 wird TGE., Langewiesen im Spiel Nr. 344 und SV. Ilmenau im Spiel Nr. 531 sowie 1860 Ilmenau im Spiel Nr. 240 mit je 3 M. bestraft.

Der Sportgenosse Arnold Stärker, Möhrenbach, erhält einen strengen Verweis, da er dem Schiedsrichter den Paß eines Mitspielers, welcher den Anordnungen des Schiedsrichters keine Folge geleistet hat, nicht aushändigte.

**Die Fußballbezirksleitung.**

**Richtigstellung.** In dem Programm zum Bezirkstreffen am 5. und 6. Juli muß noch eine Aenderung vorgenommen werden:

Der Satz betr. Meldung zu dem Auswahlspiel der Gruppe I gegen Gruppe II muß richtig heißen:

Zu dem Auswahl-Fußballspiel der I. Klasse, Gruppe I und II haben die Vereine usw.

### Bezirk Jena

**Serie 1930, Protestverhandlungen:** Die am 15. Juni angesetzten Protestverhandlungen finden wie folgt statt: 9 Uhr: Spiel 23 (Jena-Ost gegen Eisenberg); ¾10 Uhr: Spiel 8 (Eisenberg gegen Kahla); ¼11 Uhr: Spiel 15 (Bürgel gegen FT. Apolda); ¼12 Uhr: Spiel 60 (Dorndorf gegen FSV. Jena); 12 Uhr: Spiel 105 (Dorndorf II gegen FSV. Jena III). Wir machen darauf aufmerksam, daß Proteste, die erst am Verhandlungstage zurückgezogen werden, unkostenpflichtig sind.

**Genehmigte Spiele:** Folgende Spiele wurden genehmigt und den Resultaten nach gewertet: 17, 18, 19, 70, 71, 238, 239, 240. Die Genehmigung vom Spiel 63 wird hiermit zurückgezogen.

**Aufgehobene Schwarzmeldung:** Taubach hebt die Schwarzmeldung des Genossen Willy Grimmert auf.

**Achtung, Kassierer!** Trotz schriftlicher Aufforderung kommt ein Teil der Vereine seinen Verpflichtungen nicht nach. Wer bis zum 8. Juni 1930 noch nicht bezahlt hat, wird im Thüringer Arbeitersport veröffentlicht. Wir hoffen, daß dieser Hinweis genügt, die Kassierer an ihre Pflicht zu erinnern. **Güttich.**

### Bezirk Gotha

Folgende Spiele vom Sonntag, dem 25. Mai 1930 werden bestätigt: I. Klasse Nr. 18—20; II. Klasse Nr. 45—48, 74, 75; III. Klasse Nr. 104, 129, 130. Erste Jugend-Klasse Nr. 157, 158, 160; Zweite Jugend-Klasse Nr. 185, 186. Spiel Nr. 102, III. Klasse Protest. FrSpV. Eisenach wegen Nichteinsendung des Formulars Nr. 131, Strafe 1 M. SpC. Langensalza 10 M. Strafe wegen Nichtantritts im Spiel Nr. 74.

**Betr. Schwarzmeldung:** Die Schwarzmeldung der Genossen Fritz Reinhardt, geb. 25. 12. 09, Paß Nr. 2586; Alfred Salzmann, geb. 7. 9. 01, Paß Nr. 2585, ist mit dem 26. 5. 30 erloschen.

**Fritz Ziegenhardt,** Paßwart.

### Bezirk Salzungen

**Schiedsrichter-Vereinigung.**

In der kurzen Zeit seit der Uebernahme der Funktion als Schiedsrichter-Obmann, ist mir mancherlei aufgefallen, was ich den Vereinen, sowie den Genossen, die als Schiedsrichter tätig sind, hiermit warm ans Herz legen möchte. Da ist zunächst als erstes: das Verhalten des Publikums während der Serienspiele. Es ist oft vorgekommen, daß Schiedsrichter so bedroht und so eingeschüchtert worden sind, daß sie es überhaupt nicht mehr wagen konnten, an eine gerechte Durchführung des Spieles zu denken. Auch sind noch andere Fälle von Anpöbeleien der Schiedsrichter gar nicht so selten gewesen. Ich kenne die Fälle alle, möchte sie hier nur nicht alle aufzählen. Diejenigen Vereine mögen hiermit gewarnt sein. Erzieht euch eure Zuschauer so, wie sie sein sollen, denn ich behaupte, es liegt nur am Verein selber. Betrachtet etwas mehr den Zweck und Sinn unserer Bewegung. Alle Schiedsrichter weise ich hiermit auf das allerstrengste an, von jeder Anrempelei, Tätlichkeit und dergleichen, sofort Meldung bei der in Frage kommenden Instanz und auch mir Meldung davon zu machen, damit endlich einmal Ordnung in dieser beschämenden Angelegenheit geschaffen wird.

Zum anderen habe ich bemerkt, daß es noch Vereine gibt, welche keine, zum Teil einen, zum Teil zwei Schiedsrichter haben, darunter schließlich ein aktiver Spieler. Die Vereine spielen nun mit zwei bzw. drei Mannschaften in der Serie. Es kommen Anträge auf Anträge auf Schiedsrichter-Umsetzungen. Das Serienbuch ist halb umsonst hergestellt. Nach Rücksprache mit dem Bezirksleiter Genossen Kallenbach, soll nun in der Zeit vom 22. Juni und 13. Juli eine Schiedsrichterprüfung stattfinden, voraussichtlich in Barchfeld. Genaue Angabe von Ort und Tag erfolgt jedenfalls noch. Diejenigen Vereine, welche Prüflinge haben und teilnehmen wollen, melden mir sofort ihre Teilnehmerzahl. Meldeschluß 15. Juni 1930. Ein Paßbild und 0.50 M. Prüfungsgebühr sind zur Prüfung mitzubringen.

Ferner haben folgende Vereine bis heute noch keinen Fragebogen über Schiedsrichtertätigkeit eingesandt: Weilar, Struth, Wildprechtroda, Weidebrunn, Bacha, Unterrohn, Trusen, Steinbach, Stadtlengsfeld, Schweina, Schnellbach, Schmalkalden, Rosa, Näherstille, Mittelschmalkalden, Leimbach, Langenfeld, Kieselbach, Klein-Schmalkalden, Kloster-Allendorf, Immelborn, Herren-Breitungen, Haindorf, Floh, Fischbach, Diedorf, Dorndorf, Brotterode, „Sportring" Breitungen, „Sportfreunde" Salzungen und

Asbach. Diese Vereine habe ich der Bezirksleitung gemeldet, und werden dieselben bestraft werden.

**Otto Christ**, Schiedsrichter-Obmann.

### Bezirk Weißenfels

**Betrifft Spielverbot.**

Das für Sonntag, den 15. Juni geplante Gruppen-Turn- und Sportfest der Gruppe 1 ist abgesetzt worden. Wir geben deshalb unseren Vereinen bekannt, daß damit auch das im Serienheft, sowie in den Pressen bekannt gegebene **Spielverbot aufgehoben ist.**

Am 22. Juni findet der **Reichs-Arbeitersport-Werbetag,** sowie **Gruppen-Turn- und Sportfest der Gruppen 2 und 3** statt. Das für diesen Tag veröffentlichte **Spielverbot für alle Klassen bleibt bestehen.** Wir fordern alle Vereine und Abteilungen unseres Bezirks auf, **restlos an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.** Die für diesen Tag vorgesehenen Propagandaspiele werden seitens der Bezirksleitung angesetzt und bekanntgegeben.

Der Turnerbund Reuden hat eine Fußballabteilung vorgemeldet. Obwohl die Anmeldung noch nicht ordnungsgemäß getätigt ist, hat genannte Abteilung gegen verschiedene Vereine Gesellschaftsspiele ausgetragen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß das **Spielen gegen Turnerbund Reuden verboten ist.** Zuwiderhandlungen werden wir laut Bundessatzungen bestrafen. Sobald die Abteilung ihre Anmeldung ordnungsgemäß vollzogen hat und im Besitz der Pässe ist, werden wir in den Pressen unsere Vereine auffordern, den Spielverkehr mit genannter Abteilung aufzunehmen. Beachtet bitte genau die §§ 3 und 22 der Bundessatzungen.

**Betrifft Spieländerungen!**

Die Serienspiele Nr. 237 und 239 am Sonntag, dem 1. Juni, finden besonderer Umstände halber nicht statt. Wir bitten, dieses genau zu beachten.

**Betrifft neuangesetzte Serienspiele!**

Spiel Nr. 77, Freie Turnerschaft Zeitz I gegen Arbeiter-Turn- und Sportv. Langendorf I, wird für 15. Juni, nachmittags 3 Uhr, neu angesetzt. Spiel Nr. 115, Hohenmölsen I gegen Langendorf I findet am 12. Juli statt. Anstoß 18.00 Uhr. Spiel Nr. 237 Profen I gegen Rumsdorf I, sowie Spiel Nr. 239, Stößen I gegen Teuchern III finden am 15. Juni statt. Anstoß 15 Uhr.

gez. **Bröfel,** Bezirksspielleiter, 5. Kreis, Bez. Weißenfels (Saale).

## Handball

### 2. Bezirk

**Die Bezirks-Spartenleitung.**

Als Obmann der Handballsparte ist in der Bezirkspresse-zentrale für den ausgeschiedenen Genossen Weinke der Genosse Karl Jauch, Erfurt, Papiermühlenweg 14, vertreten. Resultate und Spielzeit von 18.30 bis 19 Uhr telefonisch unter Nr. 6319 Erfurt zu melden, da sie sonst nicht mehr in der Kreiszeitung erscheinen. Spielankündigungen müssen bis Dienstagmittag in der Bezirkspressezentrale, Erfurt, Poststraße 14, eintreffen. Sammelberichte für die Kreispressestelle dagegen sind regelmäßig an den Genossen Jauch einzusenden.

**Die Bezirksleitung.** J. A.: E. Jakob.

### 3. Bezirk

Ich verweise nochmals auf den Beschluß der letzten Spielleiterkonferenz, wonach jeder Spieler im Besitz eines Festabzeichens sein muß. Ohne Festabzeichen kann kein Verein an der Festrunde teilnehmen. Der Festbeitrag beträgt für Mitglieder 1 M., für Jugendliche 0.50 M. und ist sofort einzusenden an Genossen Hoffmann, Nordhausen, Barfüßerstraße 19.

In dem Serienplan sind bei der Jugend noch folgende Spiele anzusetzen:

**Lauterberg Jugend gegen Salza Jugend,** 13. 7., Schiedsrichter Barbis.

**Salzt Jugend gegen Nordhausen Jugend,** 22. 6., Schiedsrichter Großwechsungen.

Alle angesetzten Spiele gegen Wiegersdorf und Andreasberg scheiden aus, da beide Vereine ihre Mannschaft zurückgezogen haben.

In dem Bezirksausscheidungsspiel Lauterberg I gegen Wallhausen I siegte Lauterberg 10:2 (Halbzeit 5:1) und wurde somit Lauterberg Bezirksmeister. **Voigt,** Bezirksspielleiter.

## Leichtathletik

### 8. Bezirk

Am Sonabend, dem 24. Mai, nachmittags 16 Uhr, versammelten sich 23 Genossen von 12 Vereinen auf dem Sportplatz der Freien Turnerschaft Saalfeld, um gemeinsam die schönen Sportarten unserer Leichtathletik aufs neue zu festigen und an ihrer weiteren Ausbreitung innerhalb des Bezirks mitzuhelfen. Genosse Kreissportwart Paschke eröffnete den Lehrgang mit einigen Worten über den Wert der Leichtathletik und demonstrierte anschließend das Laufen. Alle Vorübungen, welche zur Durcharbeitung des Körpers unerläßlich sind, wurden fleißig geübt. Nun folgten einige Runden Stellauf unter Einschaltung von Uebungen zur Lockerung des Schultergürtels. Plötzlich einsetzender Gewitterregen verhinderte jedoch unser weiteres Vorhaben auf dem Sportplatz. Kurz entschlossen eilten wir nach dem schützenden Uebungsraum. Hierselbst erfolgten die theoretischen Erläuterungen des tiefen Starts. Nach dem Regen noch einige praktische Ausführungen auf dem Sportplatz, das Ausheben der Startlöcher und ihre Anwendung beim Lauf, bildeten den Abschluß des Nachmittags. Am Abend schilderte Genosse Paschke in seinem Vortrage die technischen und ideellen Aufgaben des Vereinssportwarts, sowie das Pflicht- und Verantwortungsgefühl jedes einzelnen Genossen gegenüber seiner Organisation, dem Arbeiter-Turn- und Sportbund. Alle Teilnehmer bedauerten, daß der für Sonnabend vorgesehene Lehrstoff infolge des schlechten Wetters, nicht voll zur Durchführung gelangen konnte und mit der Hoffnung, auf besseres Wetter am Sonntag, ging jeder in sein Quartier. Neu gestärkt an Körper und Geist, setzten wir Sonntag unseren Lehrgang fort. Bei lachendem Sonnenschein versuchten wir die verschiedenen Arten des Hochsprunges und so manchem Genossen fiel die günstigste Schwerpunktverlegung nicht leicht. Auch der Diskus und Speerwurf wurden gut gelehrt und jeder fand genügend Stoff zur Weiterbildung seines Könnens. Weitsprung, Kugelstoßen und Stafettenübergabe brachten interessante Neuerungen, welche bei richtiger Ausführung der einzelnen Bewegungsvorgänge zu besseren Leistungen führen wird. Im Stabhochsprung waren die meisten Genossen nur wenig bewandert. Mögen sie durch die Vorführung einiger guter Sprünge neuen Mut gewinnen, um auch diese Sportart zu erlernen. In der Hoffnung, daß dieser Lehrgang zum Ausbau unserer Sportart seine Früchte zeitigt, verabschiedeten wir uns mit einem Frei Heil auf unsere Bewegung. J. A. **Hermann Liebmann.**

## Wassersport

### Vom Kreis

Genossinnen! Nur noch wenige Wochen trennen uns von dem 2. Kreis-Frauen-Turn- und Sportfest in Weimar, an welchem auch wir uns diesmal beteiligen sollen, und zwar in großer Zahl.

Wenn wir in unserem 5. Kreis zahlenmäßig unsere Turnerinnen noch lange nicht erreicht haben, so müssen wir aber trotzdem in Weimar prozentual unseren Turnerinnen gleich stehen. Wer von unseren Genossinnen mit in Nürnberg gewesen ist, und das waren leider nur wenige, die haben gesehen, wie viel Turnerinnen der 5. Kreis bei dem Festzug auf die Beine gebracht hat. Dagegen haben sich nur zirka 30 Schwimmerinnen daran beteiligt. Und von den wenigen hatten nur zwei Genossinnen den Mut aufgebracht, im Festzug in roter Hose und weißen, ärmellosem Hemd, gleich unseren Genossen, anzutreten.

Genossinnen! Warum wollt ihr in dieser Beziehung mit unseren Turnerinnen nicht eins sein? Das muß in Weimar anders sein. Wir müssen uns alle am Festzug beteiligen, und unsere Festzugskleidung ist diesmal „Rot-Weiß"!

Um unseren Genossen auch endlich einmal vor Augen führen zu können, was wir Schwimmerinnen in Wirklichkeit zu leisten in der Lage sind, hat uns unser Kreisschwimmwart ein reichhaltiges Programm aufgestellt, welches euch bereits bekannt sein wird. Außer Einzel- und Mannschaftskämpfen, sind auch Wasserball-Spiele vorgesehen.

Wir Genossinnen in Jena hegen nun schon den Wunsch, in Weimar endlich einmal mit Wasserball an die Oeffentlichkeit treten zu dürfen, da dies von unseren Genossen im 5. Kreis wohl bis heute noch nie berücksichtigt worden ist. Darum Genossinnen, geht an euren Vereinsschwimmwart heran, daß ihr Wasserball spielen wollt, denn ich kann mir nichts Schöneres für eine geübte Schwimmerin denken.

Genossinnen! Macht euch schon heute für den 12. und 13. Juli 1930 frei, und tragt dazu bei, unser 2. Kreis-Frauen-Turn- und Sportfest zu verschönern und macht dasselbe zu einem Ereignis.

Mit Frei Heil!

**Margarete Jahn,** Kreis-Frauen-Vertreterin.

## Vereins-Bekanntmachungen und Spielangebote

**Spielvereinigung Weimar.** Wir suchen für unsere I. und II. Mannschaft (I. und II. Kl.) am 15. Juni, 29. Juni, 6. Juli und 13. Juli Gegner nach Weimar; Rückspiele im September und Oktober. Desgleichen suchen wir laufend Gegner für I. und II. Jug. Unsere I. Jugend sucht einen Gegner zu Pfingsten im Thüringer Wald. Eilangebote an Heinz Eisenberg, Weimar, Seifengasse 8.

**Freie Turn- und Sportvereinigung Schweina.** Da wir plötzlich zu Pfingsten spielfrei geworden sind, suchen wir für unsere I. und III. Elf Gegner für den 1. Pfingstfeiertag nach hier. Gute I. und II. Klasse erwünscht. Bedingungen: Freies Quartier und Verpflegung, evt. halbe Fahrtentschädigung. Rückspiel unter denselben Bedingungen Ostern 1931. Eilangebote an Max Weidner, Schweina, Friedrich-Ebert-Straße 3.

**Arbeiter-Turn- und Sportverein Zottelstedt.** Alle Anschriften sind zu richten an Paul Löbnitz, Zottelstedt bei Apolda.

**Freie Sportvereinigung Gräfenroda.** Durch Vermittlung des Sportvereins Leipzig Vorwärts-Süd, III. Mannschaft, II. Klasse spielend, suche ich für den 2. Pfingsttag einen Gegner nach auswärts. Bedingungen: Quartier und Rückspiel. Desgleichen ab 15. Juni für Gräfenroda I., II., III. Herrenmannschaft, I., II. Jug. nach hier und auswärts. H. Bauß, Gräfenroda, Zentralschule.

**Turnverein 1860 Ilmenau,** Fußballabteilung, suchen laufend Gegner nach hier oder auswärts. In Frage kommen: Männermannschaft, I., II. und III. Mannschaft. Ferner I. und II. Jugend. Angebote sind zu richten an die Geschäftsstelle Schützenhaus, Ilmenau.

**SV. Eintracht Kloster Allendorf.** Da unsere erste Mannschaft, gute erste Klasse, sowie erste Jugend für Pfingsten plötzlich frei geworden ist, suchen wir noch für beide Mannschaften Gegner nach Kloster Allendorf. Wir bürgen für guten Arbeitersport. Eilangebot an Erich Brodrecht, Kloster Allendorf bei Salzungen.

**Werschen, Fußballabteilung.** Suchen für 8., 9., 15., 29. laufend Gegner für I., II. Mannschaft sowie Jugendmannschaft nach hier oder auswärts. Anschrift an Kurt Grunek, Oberwerschen.

**Freie Turn- und Sportvereinigung Großbreitenbach** sucht zum ersten Pfingstfeiertag (8. Juni 1930) eine gute erstklassige Mannschaft nach Großbreitenbach. Bedingungen: Freiquartier und Rückspiel. Eilangebote sind zu richten an Fritz Enders, Großbreitenbach, Hauptstraße 347.

**Die Freie Turnerschaft Lauterberg** begeht am 5. und 6. Juli ihr 25. Stiftungsfest und suchen wir daher zum 6. Juli für unsere Fußball- und Handballabteilungen starke Gegner nach hier. Bedingungen nach Uebereinkunft. Unsere I. Handballmannschaft ist Bezirksmeister 1930. Eilangebote sind zu richten an den Vorsitzenden Willi Voigt, Bad Lauterberg im Harz, Hauptstraße 64.

**Fußballabteilung Zechau,** Kr. Altenburg. 1. Vorsitzender: Michel Wupperer, Zechau, Post Rositz (Thür.). Spielleiter: Erich Kratsch, Petsa, Post Rositz (Thür.). Sämtliche Spielabschlüsse sind mit dem Spielleiter zu tätigen.

Schriftleitung: Anton Pitak. — Verleger: 5. Kreis, Kreisvorstand, Jena, Unterlauengasse 3. Fernruf 2944. — Postscheckkonto: Erfurt 13 395, Fritz Heinz, Jena.
Druck: Leipziger Buchdruckerei, A.-G., Abteilung Gera
Anschrift: „Thüringer Arbeitersport", Gera, De Smitstraße 6. — Postscheckkonto 15 012 Erfurt. — Fernruf 2695

**Restaurant Hopfenblüte**
Gera-Zwötzen, Lasurstraße 6.
Vereinslokal des VfB Zwötzen
Halte meine Lokalitäten den w. Vereinen bestens empfohlen
**Max Baumann**
Mitglied des A.-T.- u. Sp.-V.

**Sportler!**
berücksichtigt die Inserenten des „Thür. Arbeitersport"

**Krawatten**
**Socken + Hosenträger + Gürtel**
**Rudolf Schimeck**
Gera, Heinrichstraße 34 (Rofplatz)

E&G
Das Zeichen für Qualitätsarbeit!
Plissee jeder Art, Kleiderstickerei
Hohlsäume, Knopflöcher
An-, Um- und Einketteln
Monogrammstickerei
Garantie für Haltbarkeit, prompte und einwandfreie Lieferung
**Engelhardt & Co.**
Gera, Leontinenstr. 2 + Ruf 2720

**Imprägnieren**
(Wasserdichtmachen) von Windjacken, Wettermänteln usw. 61
**Färberei Wandel**
Telephon 1688, **Gera,** Färbergasse 2
Reichsstr. 15, Waldstr. 3, Zschochernstr. 49, Sorge 52, Greizer Str. 15, Ludwig-Jahn-Straße 20. Zwötzen: Werdauer Straße 26

**Wo ist der Treff**
aller Sportler des 5. Kreises in Gera?
**Im Vereinsheim Gera-West.**
Von der Straßenbahn-Endstation Debschwitz in 5 Minuten zu erreichen. Telefon 2833. Angenehmer Aufenthalt. Speisen und Getränke in bekannter Güte. Zum Ausschank gelangt das gute helle Watzdorfer Bier. **Willi Otto und Frau**

**Sportgenossen! Agitiert für den „Thüringer Arbeitersport"!**

Das gute
**Riebeck-Bier**
überall bevorzugt
**Geraer Schwarzbier**
aus der
**Riebeck-Brauerei, Gera**
ärztlich empfohlen, hervorragende Qualität, von keinem anderen Produkt übertroffen.
29

**Nichts geht verloren!**
Sämtliche heilkräftigen Bestandteile der Kräuter bleiben in den
**Waldflora**
-Produkten voll u. ganz erhalten
Sie sind mit **Keinem Tee** zu vergleichen, brauchen nicht aufgebrüht zu werden und stellen in Art und Wirkung etwas **vollkommen Neues** dar. — Folgende Spezial-Sorten stellen wir her:
Bei Gicht, Reißen, Rheuma, Ischias, Adernverkalkung, Pickeln, Geschwüren, Hautausschlag, Flechten, offenen Beinen, Kopfschmerzen, Abspannung, Blutreinigung . . . . . W. Nr. 0
Zuckerkrankheit . . . . . W. Nr. 1
Nierenleiden . . . . . W. Nr. 4
Lungenleiden, Asthma . . . . W. Nr. 5
Gallensteinen . . . . . W. Nr. 6
Magen- und Darmleiden . . . W. Nr. 8
Nerven- und Herzstörungen . W. Nr. 9
Stuhlstörungen . . . . . W. Nr. 10
Fettleibigkeit . . . . . W. Nr. 11
Kleinpackung 1.50 RM. — Kur für 4 Wochen 3. RM
Verkauf in Apotheken, Drogerien u. Reformhäusern. — Verlangen Sie dort kostenlos aufklärende Schriften über „Waldflora".
**Hersteller: Georg Rich. Pflug & Co., Gera-Thür.**

**Fahrräder**
**Corona**
**Phänomen**
Spezialfahrräder von M. 55.— an. Bequeme Ratenzahlung Alle Ersatzteile. Reparaturen aller Art.
**A. Rosner**
**Gera, Alte Schloßgasse 11**
Alte Räder werden in Zahlung genommen.

**Rich. Bretter**
Schülerstraße Nr. 26.
Gera, Fernruf Nr. 503.
**Zigarren, Zigaretten u. Tabake**
en gros en detail
Sämtlich. Markenzigaretten u. -Zigarren erster Häuser am Lager
Langjährig. Bundesmitglied

**Wo lasse ich als Arbeitersportler meine Schuhe reparieren?**
**Nur beim Genossen!**
**Schnell-Besohl-Anstalt**
Alfr. Häßelbarth
Gera
Mühlengasse 11
Mitglied im A.-T.- u. Sp.-B.